

Beteiligungsinformationssystem eHaushalt Fachberechtigungskonzept für Phase 1

Hattersheim am Main, 25. November 2018

Status: final abgestimmte Fassung

Dieses Dokument ist vertraulich und nur zum Gebrauch und zur Information des Klienten bestimmt.

ÄNDERUNGSVERZEICHNIS

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Genese des Fachberechtigungskonzepts Beteiligungsinformationssystem:

Nr.			
1	06.09.2018	Hr. Duveneck (Ref. 20) Fr. Rietdorf (Ref. 20) Hr. Mayer (hfp) Hr. Dietrich (hfp)	Erste Vorstellung und Abstimmung der Vorlage für alle Fachberechtigungskonzepte mit der Projektleitung.
2	09.11.2018	Hr. Köpf (hfp)	Versendung der Version 1.0 an die Projektleitung sowie Teilprojektleitung Beteiligungsinformationssystem.
3	13.11.2018	Fr. Frahn (Ref. 25) Fr. Skrzypczak (Ref. 25) Fr. Rietdorf (Ref. 20) Fr. Bochorishvili (Ref. 20) Hr. Köpf (hfp)	Erste Vorstellung und Abstimmung des Fachberechtigungskonzepts mit der Projektleitung sowie Teilprojektleitung Beteiligungsinformationssystem.
4	19.11.2018	Hr. Köpf (hfp)	Versendung der Version 1.1 an die Projektleitung sowie Teilprojektleitung Beteiligungsinformationssystem. In die Version 1.1 sind die Rückmeldungen aus dem Workshop vom 13.11.2018 sowie im Nachgang per Mail von Ref. 25 eingearbeitet.
5	25.11.2018	Hr. Köpf (hfp)	Versendung der final abgestimmten Version 1.2 an die Projektleitung sowie Teilprojektleitung Beteiligungsinformationssystem. In der Version 1.2 ist eine Rückmeldung der Projektleitung vom 21.11.2018 berücksichtigt.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	6
2	Berechtigungssteuerung im eHaushalt	7
3	Was ein User tun darf: Rollen	9
3.1.	Infouser	9
3.1.1	Infouser Dashboard.....	9
3.1.2	Infouser ZME.....	10
3.1.3	Infouser NAS.....	10
3.2.	Controller	10
3.2.1	Controller Fachreferat	11
3.2.2	Controller DBM.....	12
3.2.3	Controller ZBM.....	12
3.3.	Zentralreferat	13
4	Was ein User sehen darf.....	15
4.1.	Einzelinformationen	15
4.2.	Organisationseinheiten und ihre zugeordneten Kostenstellen, Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter	21
4.3.	Berichte.....	23
4.4.	Dashboards, ZME-Erfassungsmasken und Profile	24
5	Steuerung der Sichtbarkeit von Kennzahlen.....	26
6	Pflege der User	32
6.1.	Infouser	33
6.2.	Controller Fachreferat.....	35
6.3.	Controller DBM	36
6.4.	Controller ZBM.....	37
6.5.	Zentralreferat	39

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Überblick Einstellungen der Schutzmechanismen	8
Abbildung 2:	Einzelinformationen – Beteiligungstypen	15
Abbildung 3:	Einzelinformationen – DBM-Einheiten	16
Abbildung 4:	Einzelinformationen – Beteiligungen.....	16
Abbildung 5:	Zielsystemelementfilter ZBM.....	17
Abbildung 6:	Kennzahlenfilter ZBM.....	17
Abbildung 7:	Zielsystemelementfilter DBM-Einheit	18
Abbildung 8:	Kennzahlenfilter DBM-Einheit.....	19
Abbildung 9:	Zielsystemelementfilter Beteiligung.....	20
Abbildung 10:	Kennzahlenfilter Beteiligung	20
Abbildung 11:	Organisationshierarchie	21
Abbildung 12:	Organisationseinheit mit zugewiesener Kostenstelle.....	22
Abbildung 13:	Organisationseinheit mit zugewiesenem Zielsystemelementfilter	22
Abbildung 14:	Organisationshierarchie mit zugewiesenem Kennzahlenfilter.....	23
Abbildung 15:	Auswahloptionen – Register im Dashboard.....	24
Abbildung 16:	Auswahloptionen – Register in der ZME.....	25
Abbildung 17:	Auswahloptionen – Profile für NAS und ZME	25
Abbildung 18:	Zugriff auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ durch User mit der Rolle „Controller Fachreferat“	27
Abbildung 19:	Zugriff auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ durch User mit der Rolle „Controller DBM“	27
Abbildung 20:	Kein Zugriff auf die Kennzahlenfilter durch User mit der Rolle „Controller ZBM“	28
Abbildung 21:	Kein Zugriff auf die Kennzahlenfilter durch User mit der Rolle „Zentralreferat“	28
Abbildung 22:	Zuordnen des Kennzahlenfilters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User der Rolle „Controller DBM“	29
Abbildung 23:	Zuordnen des Kennzahlenfilters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ als Negativ-Filter für User der Rolle „Zentralreferat“	29
Abbildung 24:	Hinzufügen von Kennzahlen zu dem Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ durch User der Rolle „Controller Fachreferat“.....	30
Abbildung 25:	Eingeschränkte Sichtbarkeit der Kennzahlen durch User der Rolle „Controller DBM“	31
Abbildung 26:	Freigabe von Kennzahlen für DBM und ZBM	31
Abbildung 27:	Zuordnen von Organisationseinheiten (exemplarisch).....	32
Abbildung 28:	Zuordnen von Kostenstellen (exemplarisch).....	33
Abbildung 29:	Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Infouser“	33
Abbildung 30:	Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Infouser“.....	34
Abbildung 31:	Zuordnen des Negativ-Filters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User mit der Rolle „Infouser“	34
Abbildung 32:	Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller Fachreferat“	35
Abbildung 33:	Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Controller Fachreferat“	35

Abbildung 34:	Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller DBM“ ...	36
Abbildung 35:	Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Controller DBM“	36
Abbildung 36:	Zuordnen des Negativ-Filters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User mit der Rolle „Controller DBM“	37
Abbildung 37:	Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller ZBM“ ...	37
Abbildung 38:	Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Controller ZBM“	38
Abbildung 39:	Zuordnen der Negativ-Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ für User mit der Rolle „Controller ZBM“	38
Abbildung 40:	Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Zentralreferat“	39
Abbildung 41:	Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Zentralreferat“	40
Abbildung 42:	Zuordnen der Negativ-Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ für User mit der Rolle „Zentralreferat“	40

1 EINLEITUNG

Im Grundberechtigungskonzept ist für den eHaushalt eine Zugriffssteuerung eingeführt die sicherstellt, dass Daten und Funktionalitäten nur von den Usern eingesehen und genutzt werden können, für die diese Daten und Funktionalitäten auch bestimmt sind. Diese im eHaushalt verfügbaren Schutzmechanismen sind als Zugriffsregeln eingerichtet. Die im eHaushalt eingerichteten Zugriffsregeln sind ausreichend für die User aller Module. Das Kapitel 2 „Berechtigungssteuerung im eHaushalt“ führt in diese Zugriffsregeln ein.

Das Fachberechtigungskonzept Beteiligungsinformationssystem baut auf diesem Grundkonzept auf und definiert die Zugriffsregeln für die User des Moduls Beteiligungsinformationssystem. Die für diese User relevanten Rollen werden im Kapitel 3 „Was ein User tun darf: Rollen“ vorgestellt.

Im Kapitel 4 „Was ein User sehen darf“ sind die für das Beteiligungsinformationssystem relevanten Berichtsobjekte dargestellt und wie die Zugriffssteuerung auf diese Berichtsobjekte erfolgt. Im Wesentlichen sind das die Beteiligungen mit ihren Attributen und Kennzahlen.

Im Kapitel 5 „Prozesssteuerung“ wird die Steuerung der Sichtbarkeit von Kennzahlen im Zuge des Quartalscontrollings beschrieben.

Im Kapitel 6 „Pflege der User“ sind die Rahmenbedingungen beschrieben, die bei der Pflege der Berechtigungen je Rolle beachtet werden müssen.

2 BERECHTIGUNGSSTEUERUNG IM EHAUSHALT

Schutzmechanismen stellen sicher, dass ein Softwaresystem gegen Berechtigungsverletzungen gesichert ist. Berechtigungsverletzungen können die unberechtigte Ansicht von Daten oder die unberechtigte Durchführung der Datenpflege (Neuanlage, Bearbeitung und Löschung) oder die Verletzung der Datenintegrität durch Datenimporte aufgrund von fachlich inhaltlich fehlerhaften Daten sein.

Zentrale Schutzmechanismen im ePBN werden über die Berechtigungssteuerung sichergestellt.

Für die Berechtigungssteuerung stellt der ePBN Mechanismen für die folgenden beiden wesentlichen Aspekte bereit:

- Was ein User tun darf: Die verschiedenen Rollen der User werden in Benutzergruppen mit ihren jeweiligen Rechten gruppiert.
- Was ein User sehen darf: Dies betrifft sowohl den Zugriff auf Daten als auch den Zugriff auf Berichte in welchen Daten dargestellt werden.

Was ein User sehen darf wird über die drei Zugriffsregeln Organisationseinheiten, Einzelinformationen und Berichte gesteuert. Was ein User tun darf wird über die vierte Zugriffsregel „Technische Funktionen“ gesteuert. Mittels dieser Zugriffsregel erfolgt auch die Steuerung, mit welchen Clients (Dashboard, NAS, ZME, etc.) ein User arbeiten darf. Jede der oben genannten vier Zugriffsregeln ist in mehreren unterschiedlichen Ausprägungen im Verfahren eHaushalt eingerichtet. Die nachfolgende Abbildung visualisiert, dass die unterschiedlichen Ausprägungen je Zugriffsregel individuell je User zugewiesen werden:

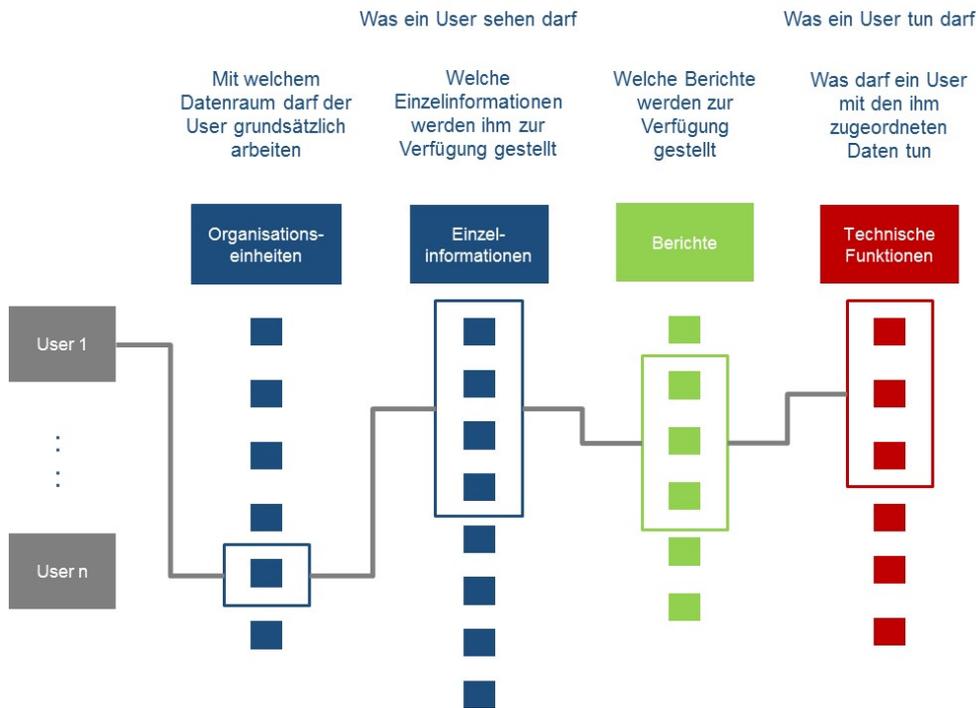


Abbildung 1: Überblick Einstellungen der Schutzmechanismen

3 WAS EIN USER TUN DARF: ROLLEN

Dieses Kapitel beschreibt die Rollen der User für das Beteiligungsinformationssystem und welche Rechte diesen Rollen zugewiesen sind. Die Erläuterung dieser Rechte sind im Grundberechtigungskonzept ausgeführt. Jedem User wird normalerweise genau eine dieser Rollen zugewiesen.

Sollte ein User zusätzliche Aufgaben bekommen, beispielsweise die Pflege von global verfügbaren Standardberichten, wird die Ausführung dieser Aufgaben durch die Zuordnung weiterer „Besonderen Rollen für die Pflege“ ermöglicht. Insgesamt gibt es diese vier „Besonderen Rollen für die Pflege“ die im Grundberechtigungskonzept definiert sind:

- Pflege der global sichtbaren Standardberichte
- Pflege von Zielen und Indikatoren
- Pflege der global sichtbaren Filter und Analysen
- Pflege der im Dashboard dargestellten Daten

Rollen werden technisch gesehen im eHaushalt über Benutzergruppen abgebildet.

3.1. Infouser

User mit der Rolle „Infouser“ sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ressorts der Freien Hansestadt Bremen.

Infouser erhalten ausschließlich lesenden Zugriff auf den eHaushalt. Sie arbeiten mit den ePBN-Clients NAS und den beiden Web-Clients Dashboard und ZME. Sie können alle Berichtobjekte, Kennzahlen und textuelle Beschreibungen, die sie gemäß den ihnen zugeordneten Organisationseinheiten sehen dürfen, interaktiv auswerten und Standardberichte ausführen. Für die Unterscheidung mit welchem Client ein Infouser arbeitet, ist die Rolle der Infouser differenziert nach den drei Clients in „Infouser Dashboard“, „Infouser ZME“ und „Infouser NAS“. User mit der Rolle „Infouser NAS“ können zudem persönliche Analysen und persönliche Standardberichte anlegen und pflegen, also solche Analysen und Standardberichte, die nur der User selbst sehen kann.

3.1.1 Infouser Dashboard

Die Rolle „Infouser Dashboard“ hat das folgende Recht im eHaushalt zugewiesen:

- DASHBOARD - Modul ausführen

3.1.2 Infouser ZME

Die Rolle „Infouser ZME“ hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- ZME - Modul ausführen
- ZME - Zielsystemelemente anzeigen

3.1.3 Infouser NAS

Die Rolle „Infouser NAS“ hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- NAS - Modul ausführen
- NAS - Analysen und Filter verwenden
- NAS - persönliche Analysen berechnen
- NAS - persönliche Analysen verwalten
- NAS - persönliche Filter verwalten
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Interaktiven Berichten' anwenden
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Standard-Berichten' anwenden
- NAS - Standardberichte anzeigen
- NAS - Standardberichte persönlich verwalten
- NAS - Zielsysteme anzeigen
- NAS - Zielsystemelemente anzeigen

3.2. Controller

User mit der Rolle „Controller“ sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ressorts der Freien Hansestadt Bremen und arbeiten mit dem ePBN-Client NAS sowie den beiden Web-Clients Dashboard und ZME.

Die Controller sind für die Eingabe von Bewegungsdaten (Jahresabschlüsse) und die Erfassung von textuellen Beschreibungen und Erläuterungen für diejenigen Beteiligungen zuständig, die in ihrem Verantwortungsbereich liegen. Die Eingabe von Bewegungsdaten und die Erfassung von textuellen Beschreibungen erfolgen in der ZME.

Bezogen auf die in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Beteiligungen verfügen Controller außerdem über die Möglichkeit, die Sichtbarkeit der Kennzahlen für die DBM-Einheit ihres Ressorts bzw. für das ZBM temporär einzuschränken. Vor diesem Hintergrund ist eine Differenzierung der Rolle „Controller“ in die Rollen „Controller Fachreferat“, „Controller DBM“ und „Controller ZBM“ erforderlich. Die Steuerung der Sichtbarkeit der Kennzah-

len erfolgt jeweils über die Pflege eines globalen Kennzahlen-Filters.¹ Dazu erhalten die User aus den Fachreferaten und DBM-Einheiten zusätzlich zu ihrer Rolle „Controller Fachreferat“ oder „Controller DBM“ die im Grundberechtigungskonzept eingeführte Rolle „Pflege User – Filter und Analysen global“. Diese globalen Kennzahlen-Filter werden zur Sichtbarkeitssteuerung der Kennzahlen i.S. eines Workflows eingesetzt. Um Filter mit dieser Eigenschaft pflegen zu können, muss ein User notwendigerweise über das ePBN-Recht „CUS - Rechte verwalten“ verfügen. Mit der Zuweisung dieses Rechts verfügen diese User *nicht* über die Möglichkeit, den ePBN-Client CUS auszuführen.

Einige wenige User mit der Rolle „Controller Fachreferat“ bzw. „Controller DBM“ und alle User mit der Rolle „Controller ZBM“ sind für die Pflege und Weiterentwicklung der in ihren Berichtsgruppen verfügbaren globalen Standardberichte verantwortlich.² In diesem Fall erhalten diese User zusätzlich die im Grundberechtigungskonzept eingeführte Rolle „Pflege User – Standardberichte global“.

3.2.1 Controller Fachreferat

Die Rolle „Controller Fachreferat“ hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- CUS - Rechte verwalten
- DASHBOARD - Modul ausführen
- NAS - Analysen und Filter verwenden
- NAS - Modul ausführen
- NAS - persönliche Analysen berechnen
- NAS - persönliche Analysen verwalten
- NAS - persönliche Filter verwalten
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Interaktiven Berichten' anwenden
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Standard-Berichten' anwenden
- NAS - Standardberichte anzeigen
- NAS - Standardberichte persönlich verwalten
- NAS - Zielsysteme anzeigen
- NAS - Zielsystemelemente anzeigen
- ZME - Attribute erfassen
- ZME - Bewegungsdaten erfassen
- ZME - Bewegungsdaten löschen

¹ Dieser Prozess ist in Kapitel 5 beschrieben.

² Die Steuerung der Sichtbarkeit von Berichten mithilfe von Berichtsgruppen ist in Kapitel 4.3 beschrieben.

- ZME - Modul ausführen
- ZME - Zielsystemelemente anzeigen

3.2.2 Controller DBM

Die Rolle „Controller DBM“ hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- CUS - Rechte verwalten
- DASHBOARD - Modul ausführen
- NAS - Analysen und Filter verwenden
- NAS - Modul ausführen
- NAS - persönliche Analysen berechnen
- NAS - persönliche Analysen verwalten
- NAS - persönliche Filter verwalten
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Interaktiven Berichten' anwenden
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Standard-Berichten' anwenden
- NAS - Standardberichte anzeigen
- NAS - Standardberichte persönlich verwalten
- NAS - Zielsysteme anzeigen
- NAS - Zielsystemelemente anzeigen
- ZME - Attribute erfassen
- ZME - Bewegungsdaten erfassen
- ZME - Bewegungsdaten löschen
- ZME - Modul ausführen
- ZME - Zielsystemelemente anzeigen

3.2.3 Controller ZBM

Die Rolle „Controller ZBM“ hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- CUS - Rechte verwalten
- DASHBOARD - Modul ausführen
- NAS - Analysen und Filter verwenden
- NAS - Modul ausführen
- NAS - persönliche Analysen berechnen
- NAS - persönliche Analysen verwalten
- NAS - persönliche Filter verwalten
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Interaktiven Berichten' anwenden

- NAS - Pivot-Funktionen in 'Standard-Berichten' anwenden
- NAS - Standardberichte anzeigen
- NAS - Standardberichte persönlich verwalten
- NAS - Zielsysteme anzeigen
- NAS - Zielsystemelemente anzeigen
- ZME - Attribute erfassen
- ZME - Bewegungsdaten erfassen
- ZME - Bewegungsdaten löschen
- ZME - Modul ausführen
- ZME - Zielsystemelemente anzeigen

3.3. Zentralreferat

User mit der Rolle „Zentralreferat“ sind die für das Modul BISy verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat 25 bei der Senatorin für Finanzen und arbeiten mit den ePBN-Clients NAS und LE sowie den beiden Web-Clients Dashboard und ZME.

Diese User sind als Zentrales Beteiligungsmanagement fachlicher Ansprechpartner für die DBM-Einheiten bezüglich der übergreifend verwalteten Informationen. Im NAS können sämtliche Beteiligungen mit ihren Attributen und Kennzahlen eingesehen werden.

User mit der Rolle „Zentralreferat“ sind für den Import der Daten aus den Vorsystemen³ zuständig. Für die Ausführung dieser Importe sind zwei Möglichkeiten vorgesehen:

- (1) Manuelle Ausführung des Imports für genau eine Beteiligung und eine Importdatei mithilfe des ePBN-Clients LE.
- (2) Bereitstellung der Importdatei(en) für eine oder mehrere Beteiligungen in einem Transferverzeichnis und automatischer zeitgesteuerter Import dieser Dateien.

Im LE Client können außerdem die zwischen den Vorsystemen und dem eHaushalt etablierten Verknüpfungen der Stammdaten eingesehen und die Protokolle der Datenimporte zu Zwecken der Qualitätssicherung angezeigt werden.

User mit der Rolle „Zentralreferat“ sind für die Pflege und Weiterentwicklung der global verfügbaren Standardberichte sowie der global verfügbaren Filter und Analysen zuständig. Dazu erhalten diese User zusätzlich die im

³ Derzeit sind dies die dateibasierten Management-Reports sowie die dateibasierten Wirtschaftspläne (Stand 09.11.2018).

Grundberechtigungskonzept eingeführten Rollen „Pflege User – Standardberichte global“ sowie „Pflege User – Filter und Analysen global“.

User mit der Rolle „Zentralreferat“ sind zudem für die Pflege und Weiterentwicklung der Berichtobjekte einschließlich der ihnen zugeordneten Kennzahlen verantwortlich.⁴ In diesem Fall erhalten diese User zusätzlich die im Grundberechtigungskonzept eingeführte Rolle „Pflege User – Zielsystemelemente und Kennzahlen“.

Die Rolle Zentralreferat hat die folgenden Rechte im eHaushalt zugewiesen:

- CUS - Rechte verwalten
- DASHBOARD - Modul ausführen
- LE - Import
- LE - Modul ausführen
- NAS - Analysen und Filter verwenden
- NAS - Modul ausführen
- NAS - persönliche Analysen berechnen
- NAS - persönliche Analysen verwalten
- NAS - persönliche Filter verwalten
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Interaktiven Berichten' anwenden
- NAS - Pivot-Funktionen in 'Standard-Berichten' anwenden
- NAS - Standardberichte anzeigen
- NAS - Standardberichte persönlich verwalten
- NAS - Zielsysteme anzeigen
- NAS - Zielsystemelemente anzeigen
- ZME - Attribute erfassen
- ZME - Bewegungsdaten erfassen
- ZME - Bewegungsdaten löschen
- ZME - Modul ausführen
- ZME - Zielsystemelemente anzeigen

⁴ Dies kann sich sowohl auf eine einzelne Beteiligung, als auch auf die in der Zielsystemhierarchie übergeordneten Gliederungselemente beziehen, vgl. Kapitel 4.1.

4 WAS EIN USER SEHEN DARF

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Zugriff der User auf die Daten im Beteiligungsinformationssystem gesteuert wird: Dafür sind entsprechende Ausprägungen von Organisationseinheiten und Kostenstellen, Einzelinformationen, Berichten sowie Benutzergruppen eingerichtet. Die Zuordnung der Zugriffsregeln je User erfolgt entsprechend seinem Verantwortungsbereich.

4.1. Einzelinformationen

Die Einzelinformationen für das Beteiligungsinformationssystem sind diese Berichtsobjekte:

- Beteiligungstypen⁵
- DBM-Einheiten
- Beteiligungen

Diese Berichtsobjekte sind durch entsprechende Zielsystemelemente in der Zielsystemhierarchie repräsentiert. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen beispielhaft diese Zielsystemelemente:

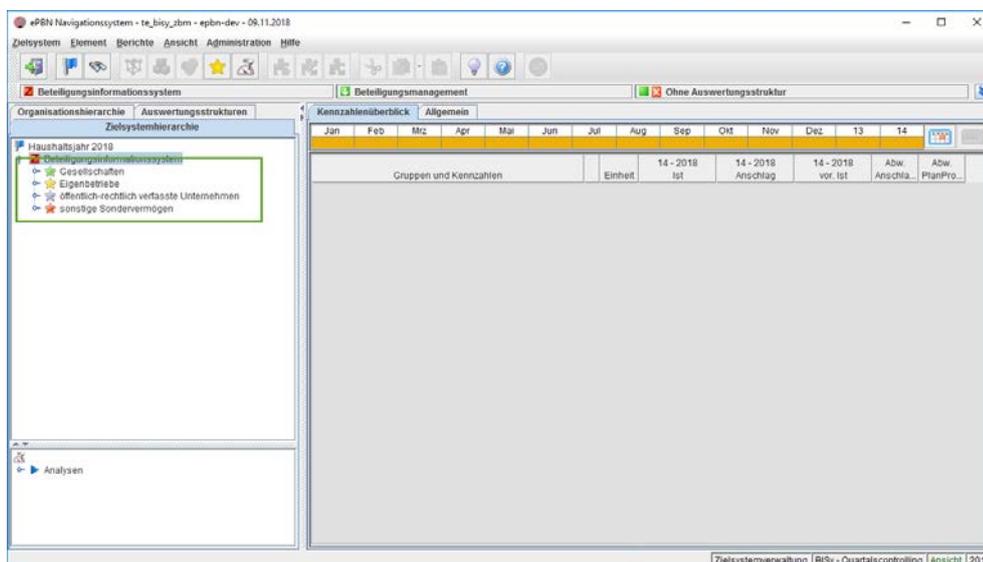


Abbildung 2: Einzelinformationen – Beteiligungstypen

⁵ Derzeit erfolgt *in der Zielsystemhierarchie* eine Gliederung nach den folgenden Beteiligungstypen: Gesellschaften, Eigenbetriebe, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, sonstige Sondervermögen.

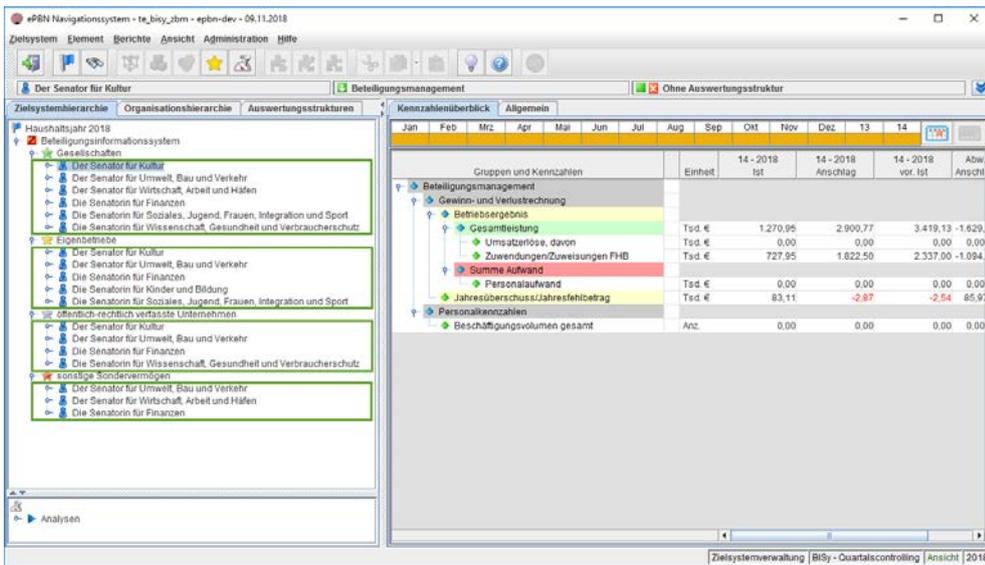


Abbildung 3: Einzelinformationen – DBM-Einheiten

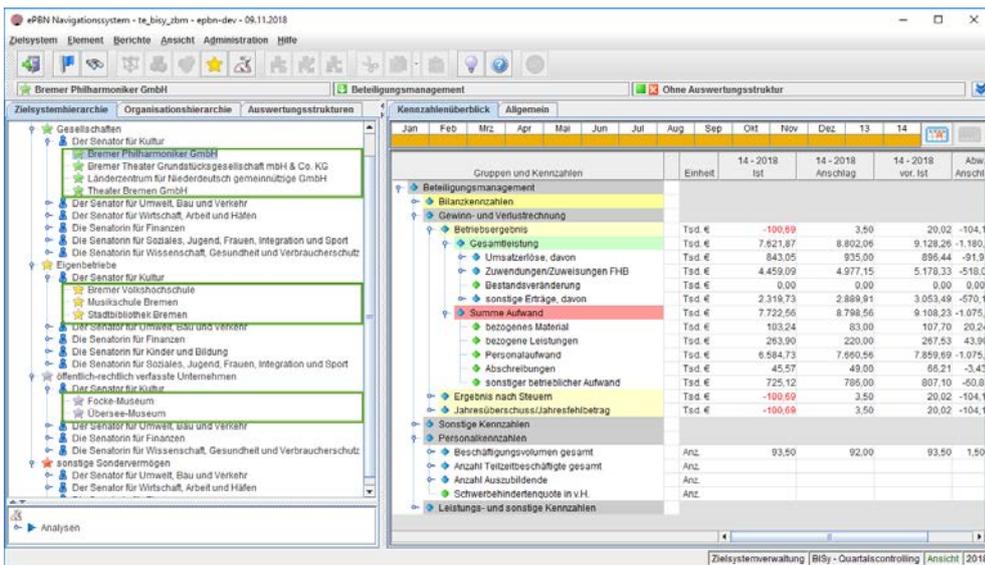


Abbildung 4: Einzelinformationen – Beteiligungen

Um eine möglichst flexible und individuelle Zugriffssteuerung zu ermöglichen ist im Beteiligungsinformationssystem für das Zentrale Beteiligungsmanagement, für jede DBM-Einheit und für jede Beteiligung jeweils ein Zielsystemelementfilter und ein Kennzahlenfilter angelegt. Diese Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter werden im NAS in der Analysen- und Filterverwaltung gepflegt.

Der Zielsystemelementfilter für das Zentrale Beteiligungsmanagement enthält das Wurzelement „Beteiligungsinformationssystem“ sowie diejenigen Zielsystemelemente, welche die Beteiligungstypen in der Zielsystemhierarchie repräsentieren. Der Kennzahlenfilter für das Zentrale

Beteiligungsmanagement enthält genau diejenigen Kennzahlen, die den o.g. Zielsystemelementen zugeordnet sind.

Die beiden nachfolgenden Abbildungen zeigen den Zielsystemelementfilter und den Kennzahlenfilter für das zentrale Beteiligungsmanagement.

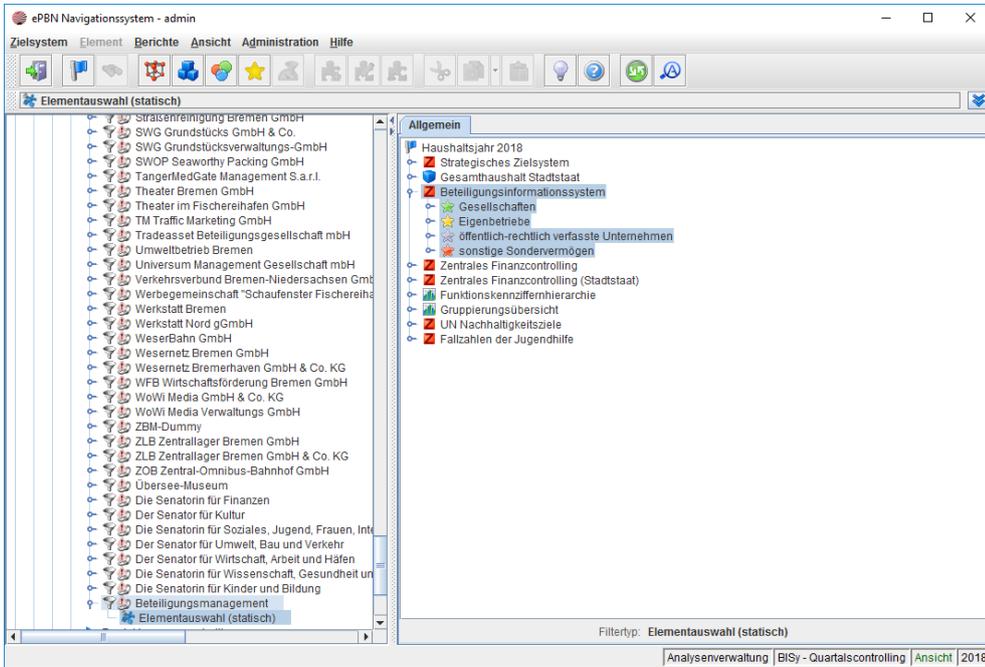


Abbildung 5: Zielsystemelementfilter ZBM

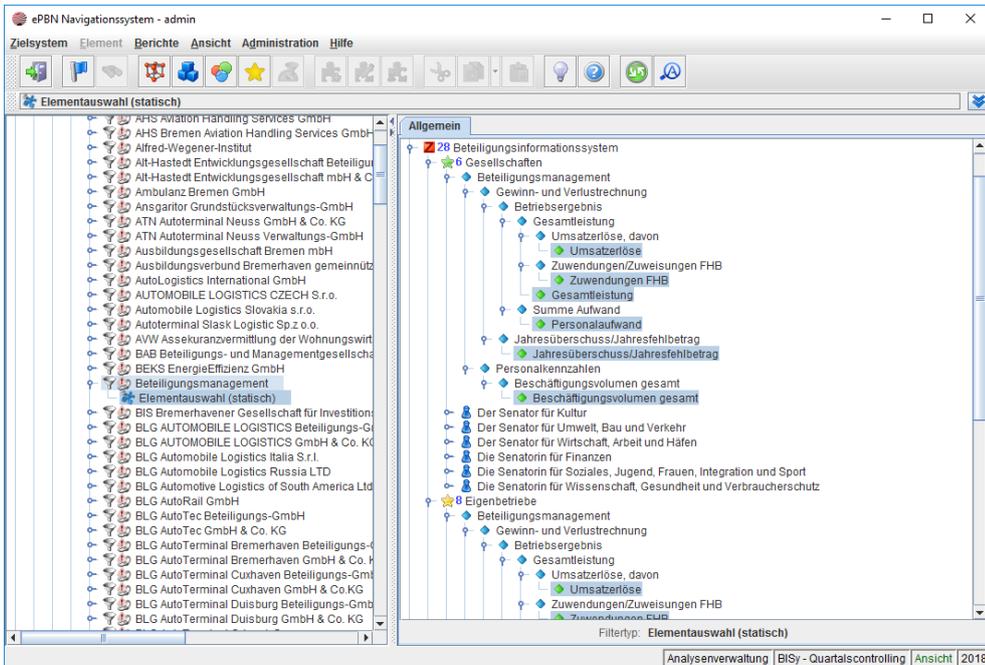


Abbildung 6: Kennzahlenfilter ZBM

Der Zielsystemelementfilter je DBM-Einheit enthält genau diejenigen Zielsystemelemente, die ebendiese DBM-Einheit in der Zielsystemhierarchie repräsentieren: Dies sind mindestens eines und maximal vier Zielsystemelemente in Abhängigkeit davon, welche Beteiligungen welchen Typs der DBM-Einheit zugeordnet sind. Der Kennzahlenfilter je DBM-Einheit enthält genau diejenigen Kennzahlen, die den o.g. Zielsystemelementen zugeordnet sind: Derzeit also die Kennzahlen, welche in den „Gesamtübersichten“ des Quartalscontrollings ausgewiesen werden.

Die beiden nachfolgenden Abbildungen zeigen exemplarisch für die DBM-Einheit „Der Senator für Kulter“ den Zielsystemelementfilter und den Kennzahlenfilter.

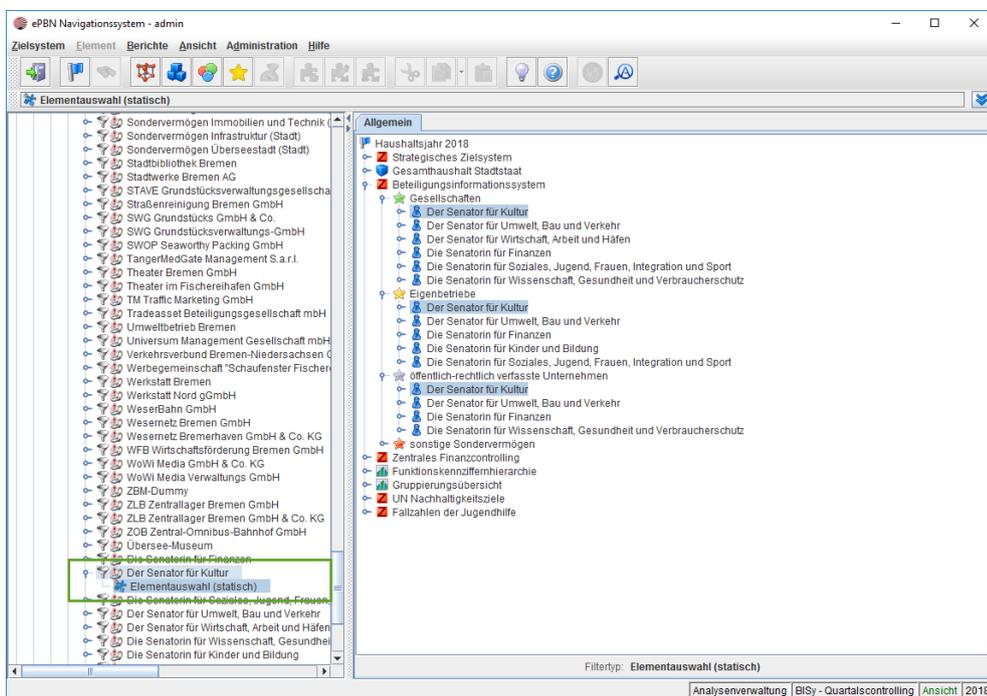


Abbildung 7: Zielsystemelementfilter DBM-Einheit

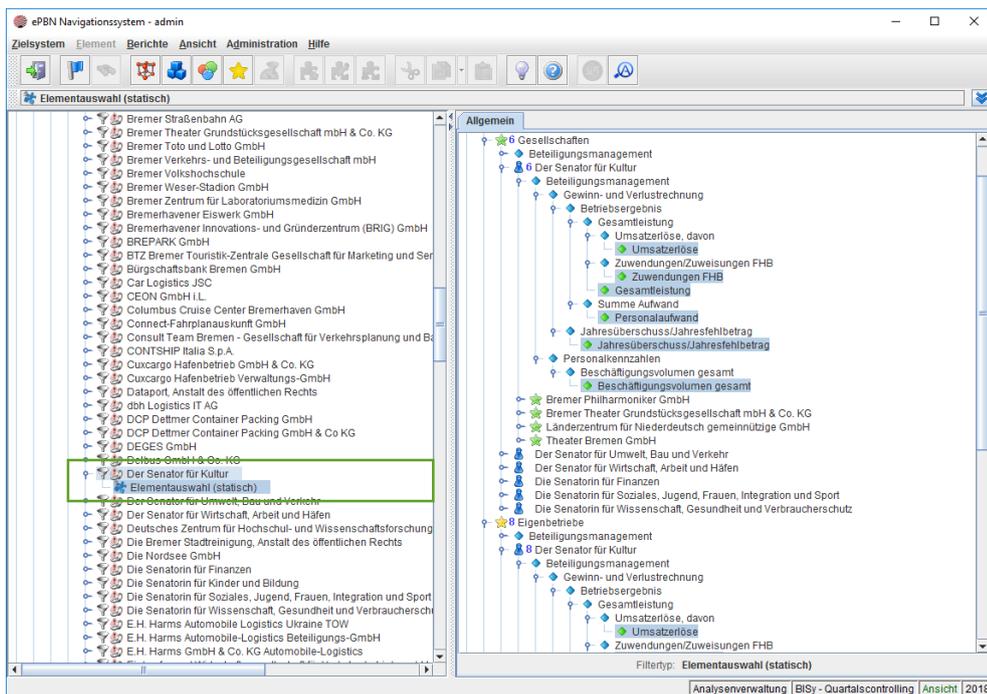


Abbildung 8: Kennzahlenfilter DBM-Einheit

Der Zielsystemelementfilter je Beteiligung enthält genau dasjenige Zielsystemelement, das ebendiese Beteiligung in der Zielsystemhierarchie repräsentiert. Der Kennzahlenfilter je Beteiligung enthält genau diejenigen Kennzahlen, die dem o.g. Zielsystemelement zugeordnet sind.

Die beiden nachfolgenden Abbildungen zeigen exemplarisch für die Beteiligung „Bremer Philharmoniker GmbH“ den Zielsystemelementfilter und Kennzahlenfilter.

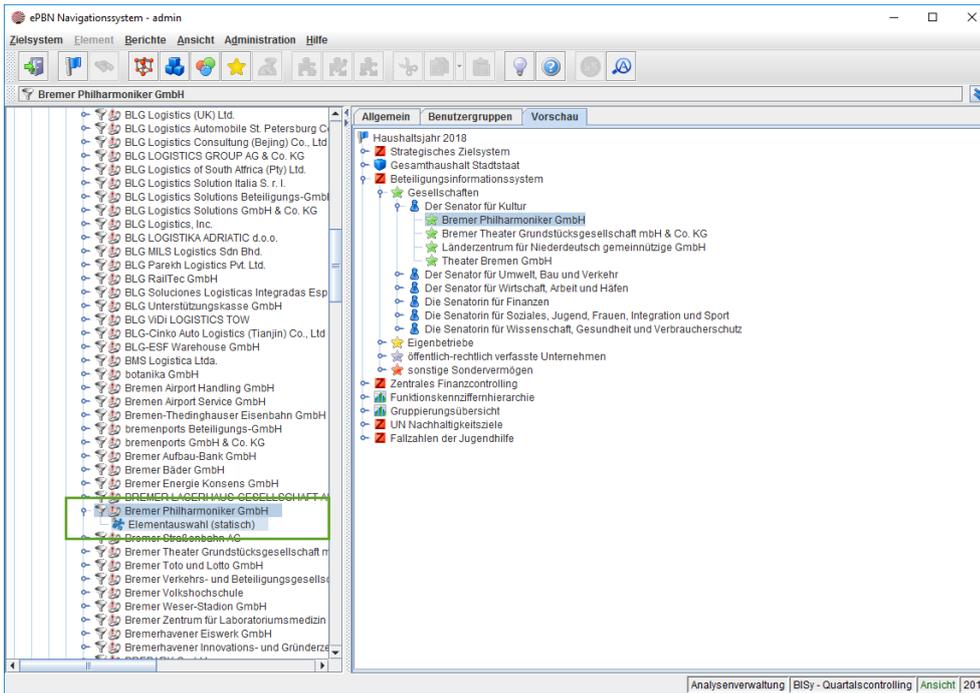


Abbildung 9: Zielsystemelementfilter Beteiligung

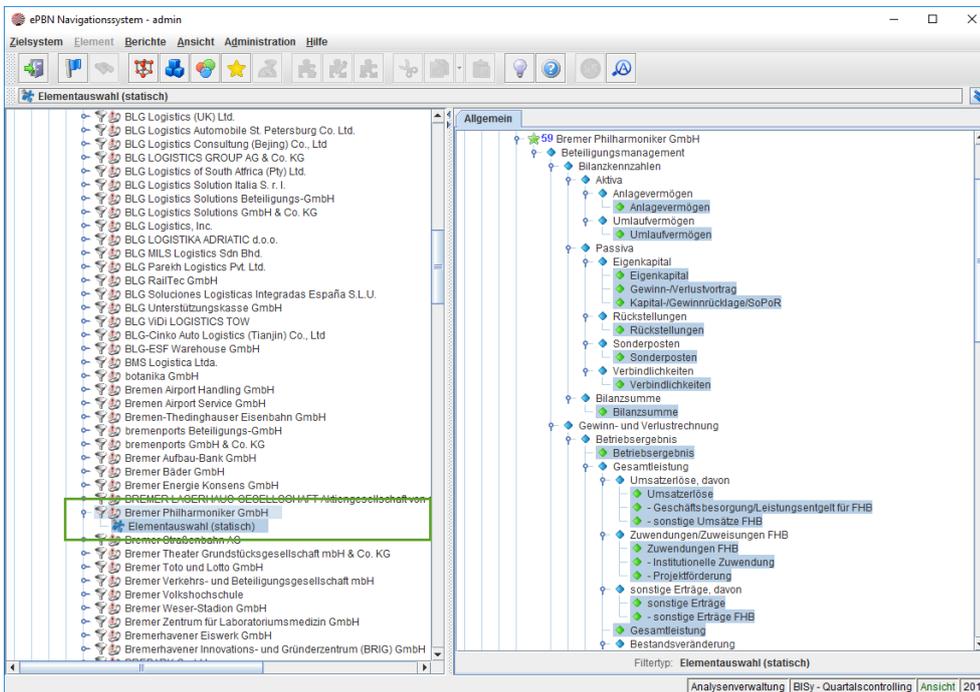


Abbildung 10: Kennzahlenfilter Beteiligung

4.2. Organisationseinheiten und ihre zugeordneten Kostenstellen, Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter

Dieses Kapitel stellt den Aufbau der Organisationshierarchie sowie die Zuordnung der Kostenstellen, Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter je Organisationseinheit dar.

Für das Beteiligungsinformationssystem ist eine Organisationshierarchie dergestalt angelegt, dass die drei Steuerungsebenen Zentrales Beteiligungsmanagement, Dezentrales Beteiligungsmanagement sowie die Beteiligungen selbst abgebildet sind. Mit anderen Worten: Jede Beteiligung, jede DBM-Einheit sowie auch das ZBM sind durch eine entsprechende Organisationseinheit in der Organisationshierarchie repräsentiert. Für jede Beteiligung ist zudem eine gleichnamige Kostenstelle angelegt, die dieser Organisationseinheit zugewiesen ist.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Aufbau der Organisationshierarchie.

Aufbau der Organisationshierarchie

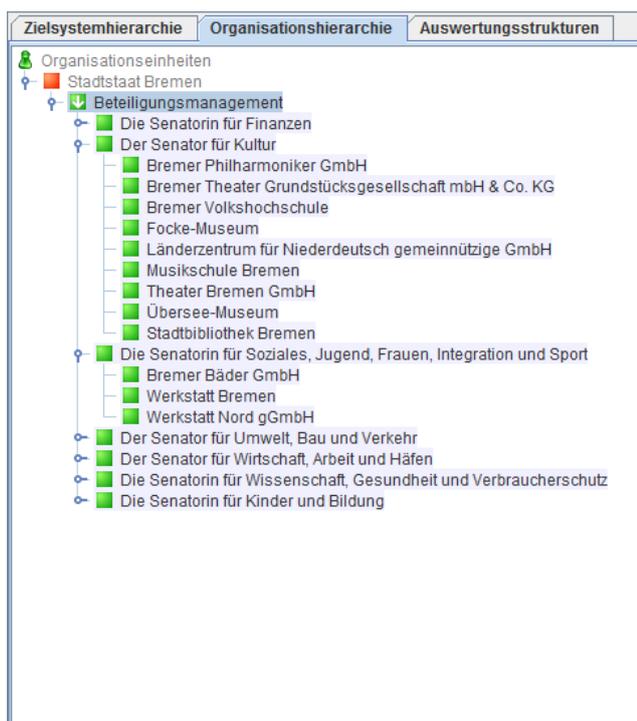


Abbildung 11: Organisationshierarchie

Die Steuerung dessen „Was ein User sehen darf“ erfolgt mittels der in Kapitel 4.1 eingeführten Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter. Diese werden jedoch nicht den Usern direkt, sondern vielmehr den oben benannten Organisationseinheiten zugewiesen, die schließlich ihrerseits den Usern zugeordnet werden.

Zuordnung der Filter je Organisationseinheit

Für die Umsetzung einer stringenten Customizing-Strategie und um die Qualitätssicherung zu erleichtern ist nicht nur eine Namensgleichheit in der Bezeichnung der Organisationseinheiten und Kostenstellen, sondern auch der Zielsystemelementfilter und Kennzahlenfilter gewählt. Die drei nachfolgenden Abbildungen zeigen beispielhaft diese Zuweisungen am Beispiel der Beteiligung „Bremer Philharmoniker GmbH“.

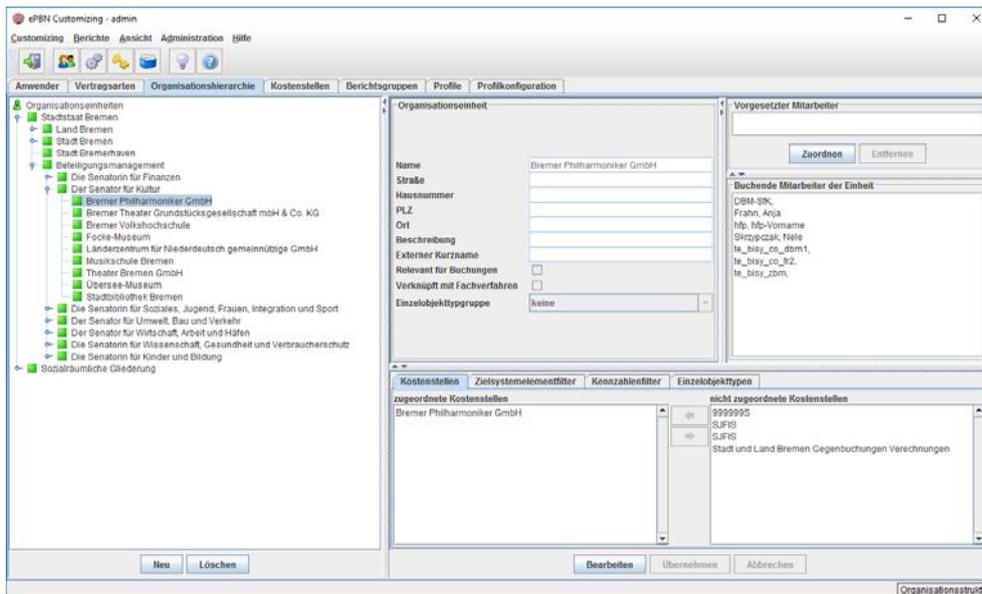


Abbildung 12: Organisationseinheit mit zugewiesener Kostenstelle

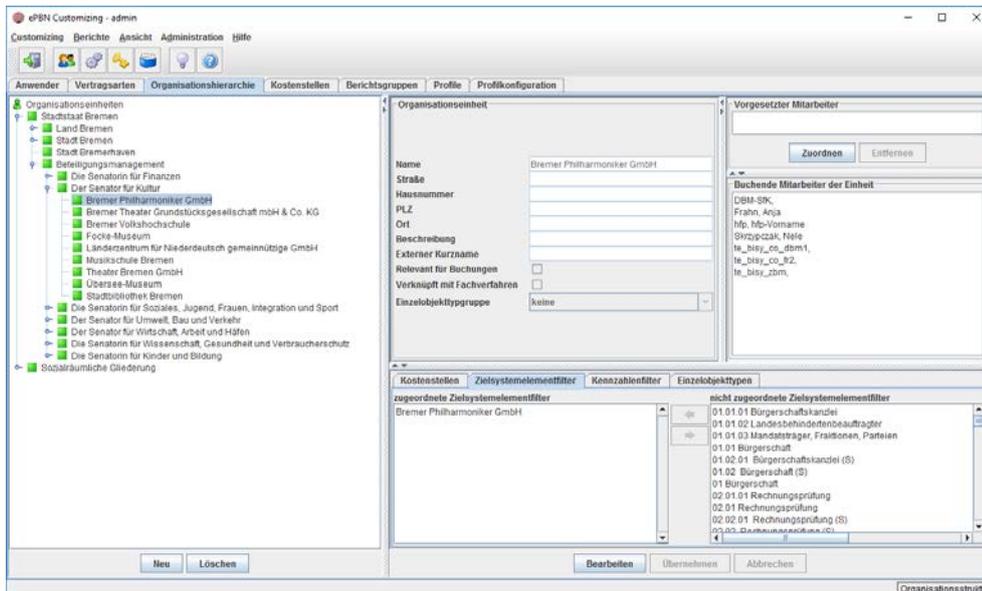


Abbildung 13: Organisationseinheit mit zugewiesenem Zielsystemelementfilter

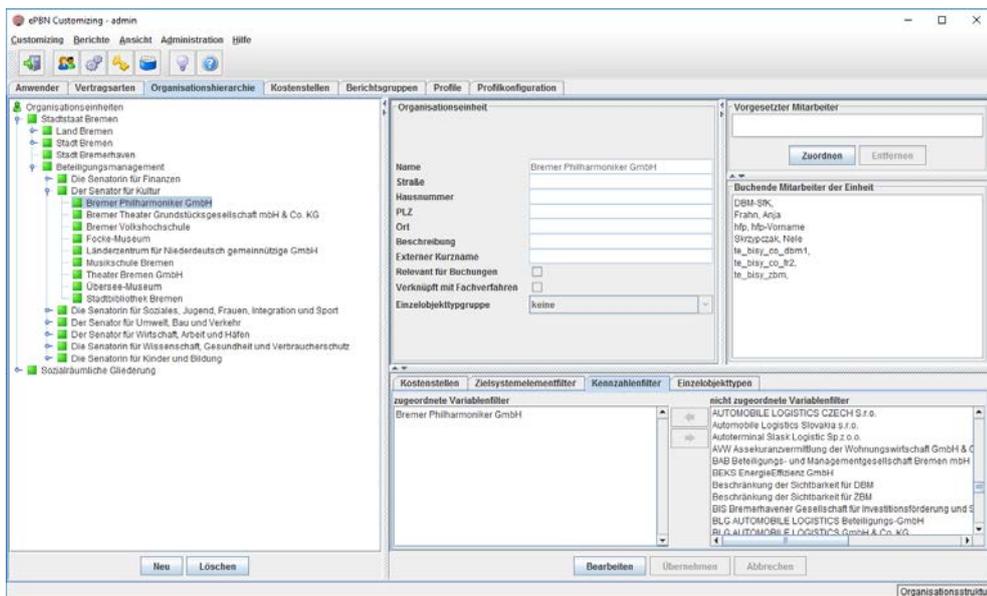


Abbildung 14: Organisationshierarchie mit zugewiesenem Kennzahlenfilter

4.3. Berichte

Die Sichtbarkeit der Berichte wird über Berichtsgruppen gesteuert. Jedem User kann eine oder mehrere Berichtsgruppen zugewiesen werden.

Für das Beteiligungsinformationssystem sind diese Berichtsgruppen eingerichtet:

- **Datenanalyse**
User mit dieser Berichtsgruppe können Datenanalysen ausführen. Datenanalysen können sowohl als Ad-Hoc-Bericht ausgeführt werden als auch als Standardbericht definiert werden.
- **BISy - Zentral**
User mit dieser Berichtsgruppe können solche Standardberichte ausführen, die Querschnittsbetrachtungen über die Beteiligungen aller Ressorts beinhalten und damit für die dezentralen DBM-Einheiten und Fachreferate nicht relevant sind.
- **BISy - Dezentral**
User mit dieser Berichtsgruppe können solche Standardberichte ausführen, deren Inhalte für die dezentralen DBM-Einheiten und Fachreferate relevant sind.

Sollte es zukünftig einmal erforderlich werden, dann kann für jede DBM-Einheit eine separate Berichtsgruppe eingerichtet werden.

4.4. Dashboards, ZME-Erfassungsmasken und Profile

Die für User sichtbaren Register im Dashboard, in der ZME und die Profile für die Steuerung der Anzeige der Wertausprägungen im NAS und in der ZME werden über Auswahloptionen gesteuert. Diese Steuerung erfolgt über Benutzergruppen. Diese Benutzergruppen dienen ausschließlich der Steuerung der Sichtbarkeit oben genannter Register und Profile und werden als Sichtbarkeitsbenutzergruppen abgegrenzt.

Für das Modul „Beteiligungsinformationssystem“ ist diese Sichtbarkeitsbenutzergruppen eingerichtet: „BISy - Auswahloptionen“.

User die diese Benutzergruppe zugewiesen haben, sehen im Dashboard sämtliche dem Beteiligungsinformationssystem zugehörigen Register. Die nachfolgende Abbildung zeigt die derzeit verfügbaren Register „BISy I: Quartalscontrolling“ und „BISy II: Jahresverlauf“ im Dashboard.

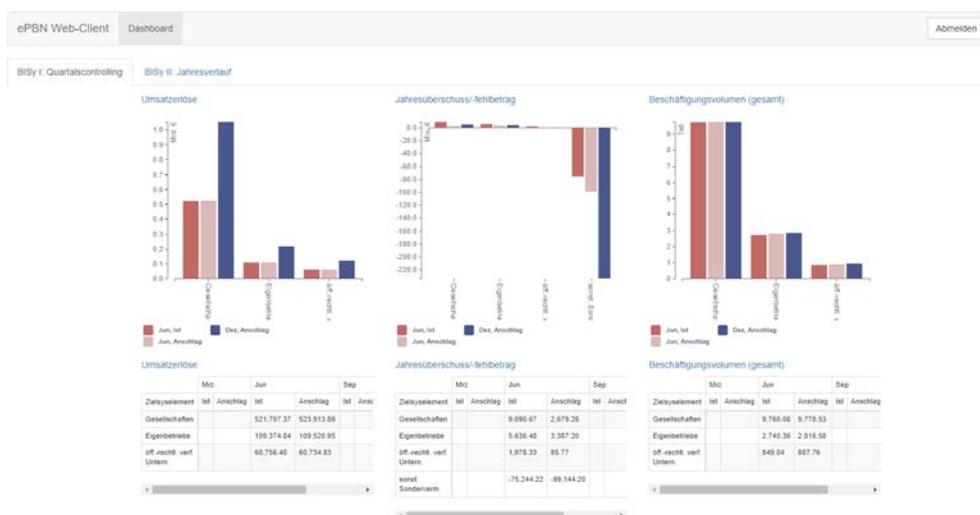


Abbildung 15: Auswahloptionen – Register im Dashboard

Für die ZME steuert diese Benutzergruppe die Sichtbarkeit des Registers „Beteiligungsinformationssystem“. Jeder User, dem die Benutzergruppe „BISy - Auswahloptionen“ zugewiesen ist, sieht dieses Register in der ZME. Die nachfolgende Abbildung zeigt die entsprechende Definition im CUS-Client.

Attributtypen	Attributbereiche	Einzelobjekttypen	Einzelobjekttypgruppen	Einzelobjektbereiche	Register	Kennzahlenanzeige	Kostenstellenbereiche
Displyname		Name		Benutzergruppen			Zielsystemelementfilter
Bericht Sozialleistungen		Bericht Sozialleistungen		WOG - Auswahloptionen			Elemente Sozialbericht
Beteiligungsinformationssystem		Beteiligungsinformationssystem		BISy - Auswahloptionen			Beteiligungsinformationssystem
Produktgruppencontrolling		Produktgruppencontrolling		PGC - Auswahloptionen FIN, PGC - Auswahloptionen P...			Produktgruppencontrolling

Abbildung 16: Auswahloptionen – Register in der ZME

Für die Auswahl und Nutzung der Profile im NAS und in der ZME steuert diese Benutzergruppe die Sichtbarkeit folgender Profile:

- „BISy - Quartalscontrolling“
- „BISy - Jahresabschluss“ (nur ZME)
- „BISy - Pflege textbasierte Informationen“ (nur ZME)

Jeder User, dem die Benutzergruppe „BISy - Auswahloptionen“ zugewiesen ist, sieht diese Profile.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die entsprechende Definition im CUS-Client.

Anwender	Vertragsarten	Organisationshierarchie	Kostenstellen	Berichtsgruppen	Profile	Profilkonfiguration
Name	Beschreibung	Farbe	Benutzergruppen	Module		
BISy - Pflege textbasierte Informationen	BISy - Pflege textbasierte Informationen		BISy - Auswahloptionen	ZME		
BISy - Jahresabschluss	BISy - Jahresabschluss		BISy - Auswahloptionen	ZME		
BISy - Quartalscontrolling	BISy - Quartalscontrolling		BISy - Auswahloptionen	NAS, ZME		
Budgetergebnis	Budgetergebnis		PGC - Auswahloptionen FIN	NAS		
Budgetprognose	Budgetprognose		PGC - Auswahloptionen FIN	NAS		
Finanzierungssaldo unbereinigt	Finanzierungssaldo unbereinigt		PGC - Auswahloptionen FIN	NAS		
Gesamt	Alle Spalten eines Jahres		PGC - Auswahloptionen FIN	NAS, ZME		
Personalisten	Personalisten		PGC - Auswahloptionen Pers	NAS, ZME		
Verpflichtungsermächtigungen	Planjahre 0 bis +4		PGC - Auswahloptionen FIN	NAS		
Vorjahresvergleich	Vorjahresvergleich	grau	PGC - Auswahloptionen FIN ...	NAS, ZME		
Zentrales Finanzcontrolling	Zentrales Finanzcontrolling		ZFC - Auswahloptionen	NAS		
Zentrales Finanzcontrolling (Stadtstaat)	Zentrales Finanzcontrolling (Stadtstaat)		ZFC - Auswahloptionen	NAS		
Ziele und Indikatoren	Ziele und Indikatoren	Maßnahme 4	PGC - Auswahloptionen Ziele	NAS, ZME		

Abbildung 17: Auswahloptionen – Profile für NAS und ZME

5 STEUERUNG DER SICHTBARKEIT VON KENNZAHLEN

Im Rahmen des Quartalscontrollings kann die Sichtbarkeit von Kennzahlen einer Beteiligung für diejenige DBM-Einheit, welche für die Beteiligung zuständig ist, sowie für das ZBM temporär eingeschränkt werden. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Steuerung der Sichtbarkeit von Kennzahlen durch das Beteiligungsinformationssystem unterstützt wird. Grob skizziert erfolgt diese Steuerung mithilfe von drei Komponenten:

- (1) Bereitstellung von Kennzahlenfiltern, auf die nur User mit einer bestimmten Rolle zugreifen können.
- (2) Zuweisung dieser Kennzahlenfilter als sogenannte „Negativ-Filter“ zu genau denjenigen Usern, für die die Sichtbarkeit von Kennzahlen verhindert werden soll.
- (3) Hinzufügen und Entfernen von Kennzahlen in diese Kennzahlenfilter.

Für die Steuerung der Sichtbarkeit von Kennzahlen sind zwei Kennzahlenfilter angelegt:

- „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“
- „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“

Auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ haben ausschließlich User mit der Rolle „Controller Fachreferat“ Zugriff. Auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ haben ausschließlich User mit der Rolle „Controller DBM“ Zugriff. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Kennzahlenfilter sowie den Zugriff auf diese aus Sicht jeweils eines exemplarischen Users mit der Rolle „Controller Fachreferat“ bzw. „Controller DBM“.

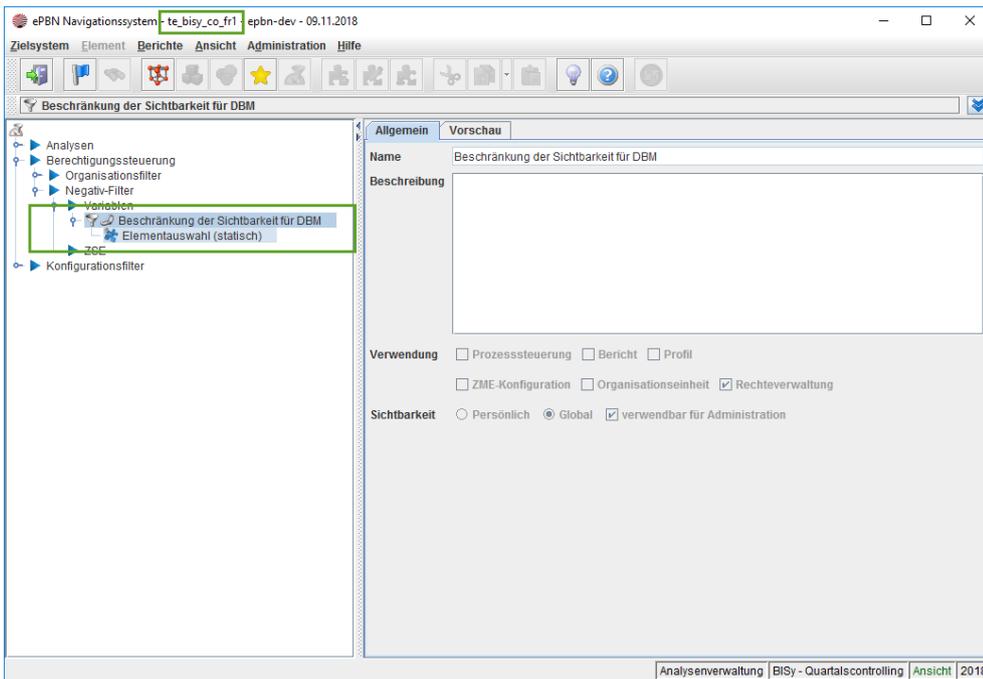


Abbildung 18: Zugriff auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ durch User mit der Rolle „Controller Fachreferat“

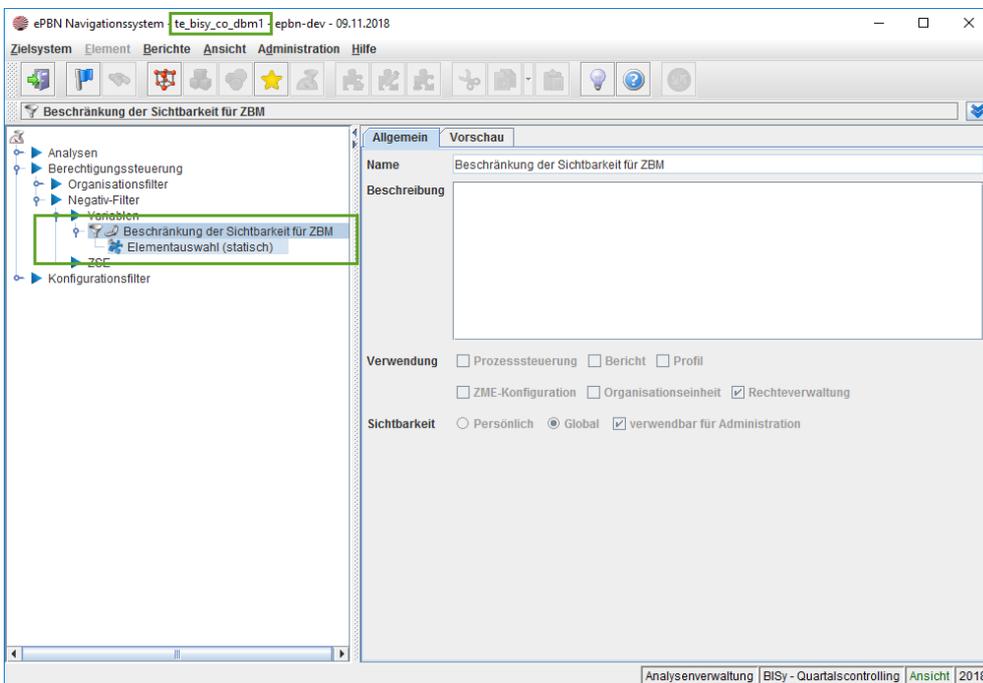


Abbildung 19: Zugriff auf den Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ durch User mit der Rolle „Controller DBM“

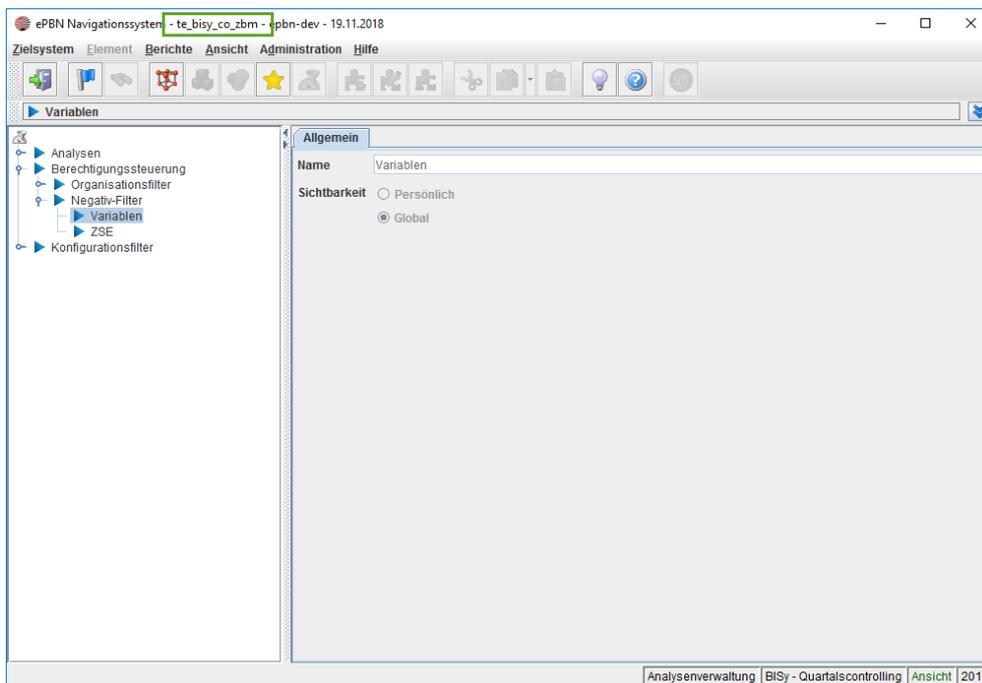


Abbildung 20: Kein Zugriff auf die Kennzahlenfilter durch User mit der Rolle „Controller ZBM“

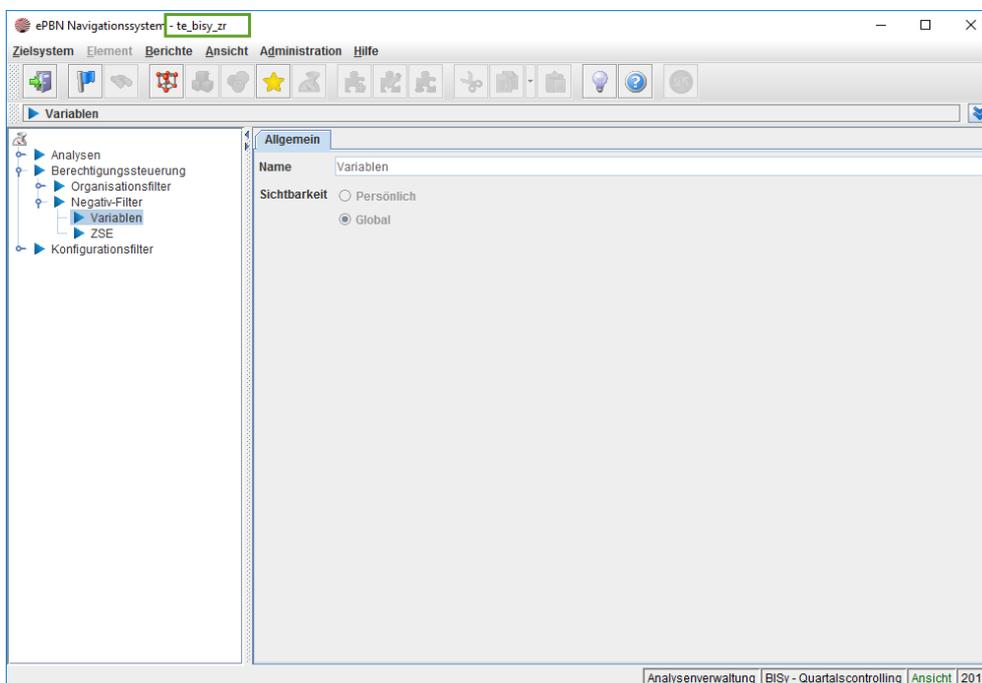


Abbildung 21: Kein Zugriff auf die Kennzahlenfilter durch User mit der Rolle „Zentralreferat“

Der Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ wird als Negativ-Filter allen Usern zugewiesen, die eine der folgenden Rollen haben: „Controller DBM“, „Controller ZBM“ oder „Zentralreferat“. Der Kenn-

zahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ wird allen Usern zugewiesen, die eine der folgenden Rollen haben: „Controller ZBM“ oder „Zentralreferat“.

Die nachstehenden Abbildungen zeigen exemplarisch für einen User der Rolle „Controller DBM“ sowie für einen User der Rolle „Zentralreferat“ die Zuweisung der Kennzahlenfilter als Negativ-Filter im CUS-Client.

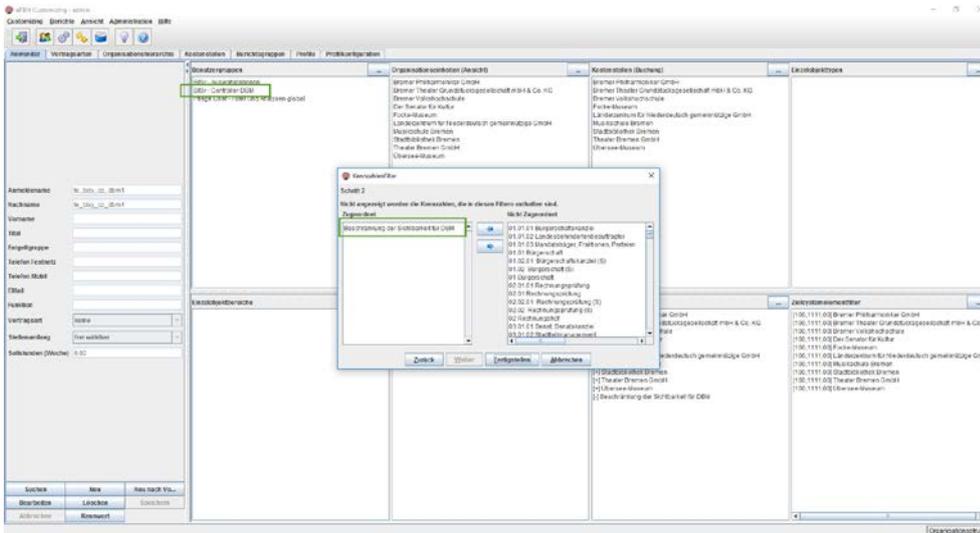


Abbildung 22: Zuordnen des Kennzahlenfilters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User der Rolle „Controller DBM“

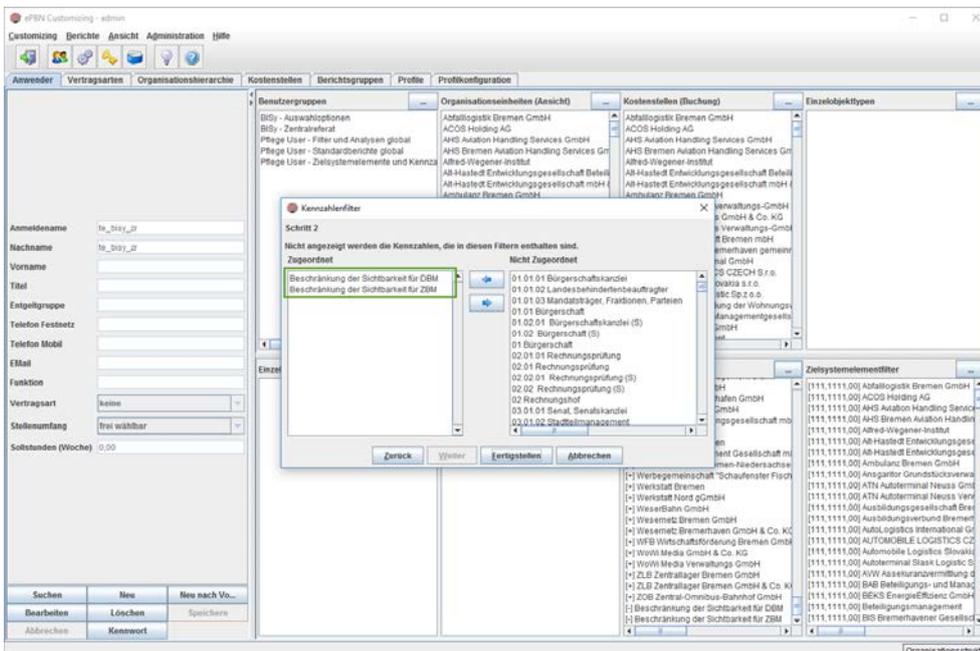


Abbildung 23 Zuordnen des Kennzahlenfilters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ als Negativ-Filter für User der Rolle „Zentralreferat“

Ein User mit der Rolle „Controller Fachreferat“ kann nun die Sichtbarkeit von Kennzahlen für das DBM sowie ZBM temporär einschränken, indem er ebendiese Kennzahlen dem Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ hinzufügt. Die nachfolgenden Screenshots zeigen das Hinzufügen der Kennzahlen zu dem genannten Filter (hier exemplarisch für die Kennzahlen „Anlagevermögen“ sowie „Umlaufvermögen“ der Beteiligung „Theater Bremen GmbH“) und die daraufhin eingeschränkte Sicht eines Users der Rolle „Controller DBM“.

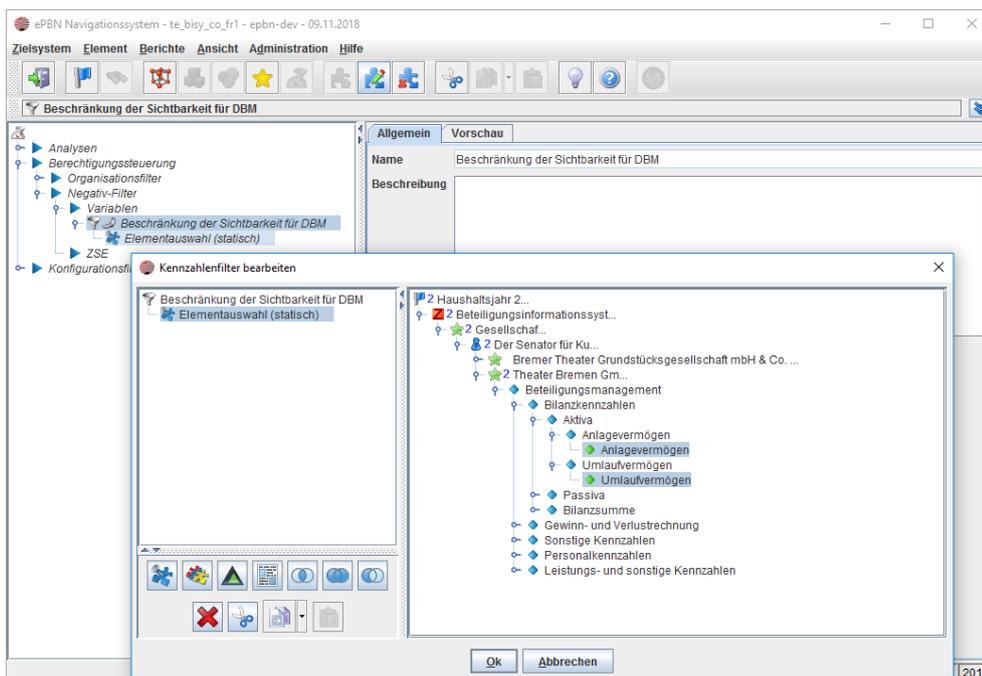


Abbildung 24: Hinzufügen von Kennzahlen zu dem Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ durch User der Rolle „Controller Fachreferat“

Gruppen und Kennzahlen	Einheit	14 - 2018 Ist	14 - 2018 Anschlag	14 - 2018 vor. Ist	Abw. Anschla.	Abw. PlanPro.
Beteiligungsmanagement						
Bilanzkennzahlen						
Eigenkapital	Tsd. €		1.112,93	1.020,83		-92,10
Rückstellungen	Tsd. €					
Sonderposten	Tsd. €					
Verbindlichkeiten	Tsd. €					
Bilanzsumme	Tsd. €	6.277,78	6.973,35	6.828,35	-655,57	-145,01
Gewinn- und Verlustrechnung						
Betriebsergebnis	Tsd. €	998,13	4,26	8,20	993,86	3,94
Gesamtleistung	Tsd. €	30.321,71	32.993,93	33.475,78	-2.672,22	481,84
Umsatzerlöse, davon	Tsd. €	2.534,59	2.470,00	2.598,75	64,59	128,75
Zuwendungen/Zuweisungen FHB	Tsd. €	27.027,22	28.378,34	28.297,32	-1.351,12	-81,02
Bestandsveränderung	Tsd. €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Erträge, davon	Tsd. €	759,90	2.145,59	2.579,71	-1.385,69	434,11
Summe Aufwand	Tsd. €	29.323,58	32.989,67	33.467,58	-3.666,09	477,90
bezogenes Material	Tsd. €	3.660,34	3.262,59	3.885,43	397,75	622,83
bezogene Leistungen	Tsd. €	2.346,33	2.666,90	2.586,90	-320,58	-80,00
Personalaufwand	Tsd. €	20.686,70	24.121,94	23.936,31	-3.435,24	-185,63
Abschreibungen	Tsd. €	489,84	548,16	545,95	-58,33	-2,22
sonstiger betrieblicher Aufwand	Tsd. €	2.140,38	2.390,08	2.512,99	-249,69	122,92
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	988,84	0,55	0,00	988,08	-0,55
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	Tsd. €	988,84	0,55	0,00	988,08	-0,55
Sonstige Kennzahlen						
Personalkennzahlen						
Leistungs- und sonstige Kennzahlen						

Abbildung 25: Eingeschränkte Sichtbarkeit der Kennzahlen durch User der Rolle „Controller DBM“

Ebenso kann ein User der Rolle „Controller DBM“ seinerseits die Sichtbarkeit von Kennzahlen für User mit den Rollen „Controller ZBM“ und „Zentralreferat“ einschränken. Um die Sichtbarkeit der Kennzahlen für das DBM bzw. das ZBM freizugeben, sind die Kennzahlen wieder aus dem jeweiligen Filter zu entfernen. Die nachfolgende Abbildung zeigt dies exemplarisch für die Kennzahlen „Anlagevermögen“ sowie „Umlaufvermögen“ der Beteiligung „Theater Bremen GmbH“.

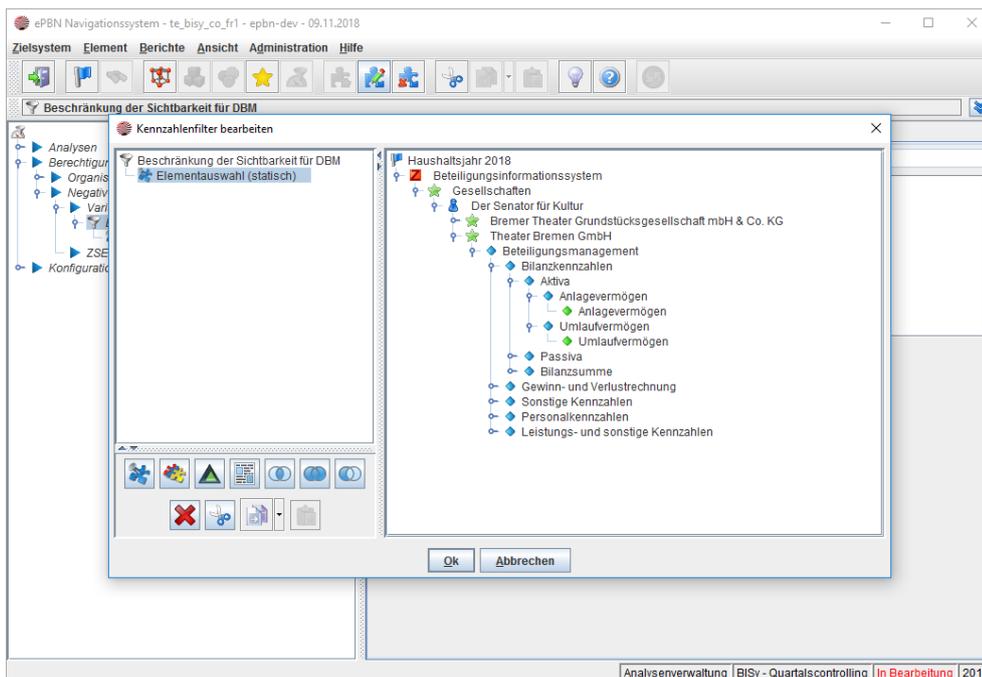


Abbildung 26: Freigabe von Kennzahlen für DBM und ZBM

6 PFLEGE DER USER

In diesem Abschnitt sind die Rahmenbedingungen beschrieben, die bei der Pflege der Berechtigungen je Rolle beachtet werden müssen. Jedem User werden die für ihn relevanten Benutzergruppen, Organisationseinheiten, Kostenstellen und Berichtsgruppen zugeordnet.

Für sämtliche Rollen erfolgt die Zuordnung der Organisationseinheiten und Kostenstellen nach den nachfolgend beschriebenen Schemata: Zugeordnet werden genau diejenigen Organisationseinheiten, auf deren Daten ein User zugreifen darf sowie genau diejenigen Kostenstellen, die ein User in der ZME auswählen darf.

Soll beispielsweise ein User auf die Daten der Beteiligungen „Bremer Theater Grundstückgesellschaft mbH & Co. KG“ und „Theater Bremen GmbH“ zugreifen, dann werden die gleichnamigen Organisationseinheiten zugeordnet. Mit der Zuordnung der Organisationseinheiten werden automatisch die entsprechenden Zielsystemelement- und Kennzahlenfilter zugeordnet. Der nachfolgende Screenshot zeigt genau diesen exemplarischen Fall:

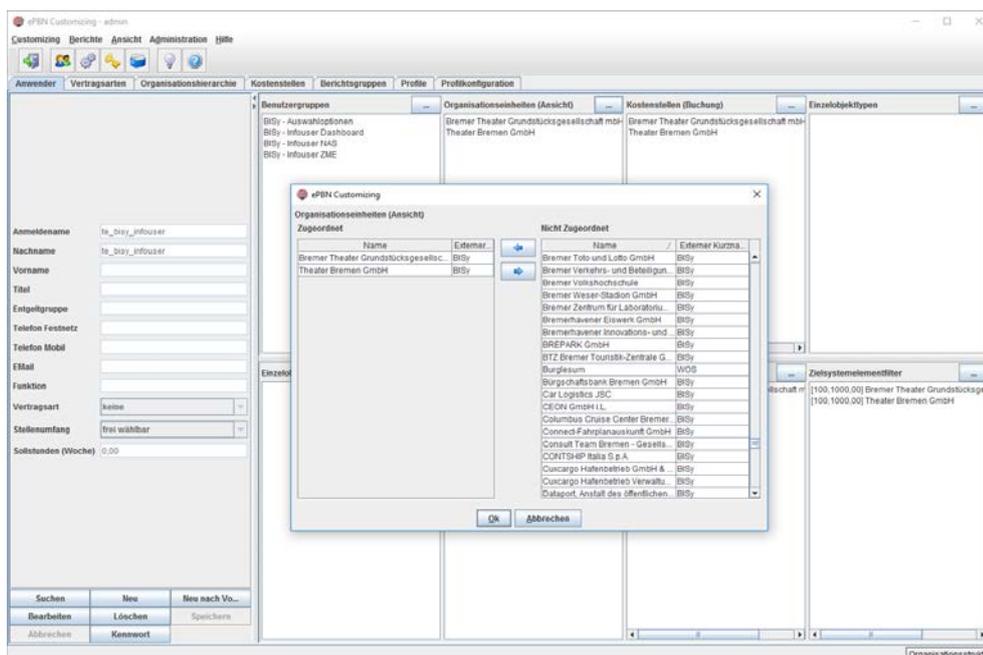


Abbildung 27: Zuordnen von Organisationseinheiten (exemplarisch)

Soll beispielsweise ein User in der ZME die Beteiligungen „Bremer Theater Grundstückgesellschaft mbH & Co. KG“ und „Theater Bremen GmbH“ auswählen können, dann werden die gleichnamigen Kostenstellen zugeordnet. Der nachfolgende Screenshot zeigt genau diesen exemplarischen Fall:

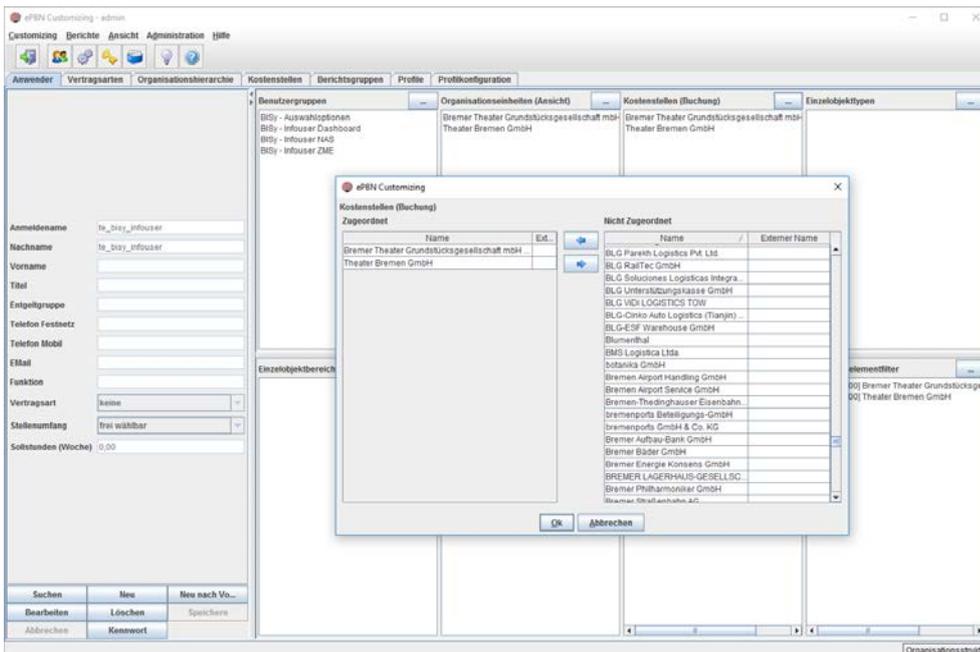


Abbildung 28: Zuordnen von Kostenstellen (exemplarisch)

6.1. Infouser

Usern mit der Rolle „Infouser“ wird die Benutzergruppe „BISy - Auswahloptionen“ sowie – in Abhängigkeit davon, welche Clients dem User zur Verfügung gestellt werden sollen – eine oder mehrere der folgenden Benutzergruppen zugeordnet: „BISy - Infouser Dashboard“, „BISy - Infouser NAS“, „BISy - Infouser ZME“.

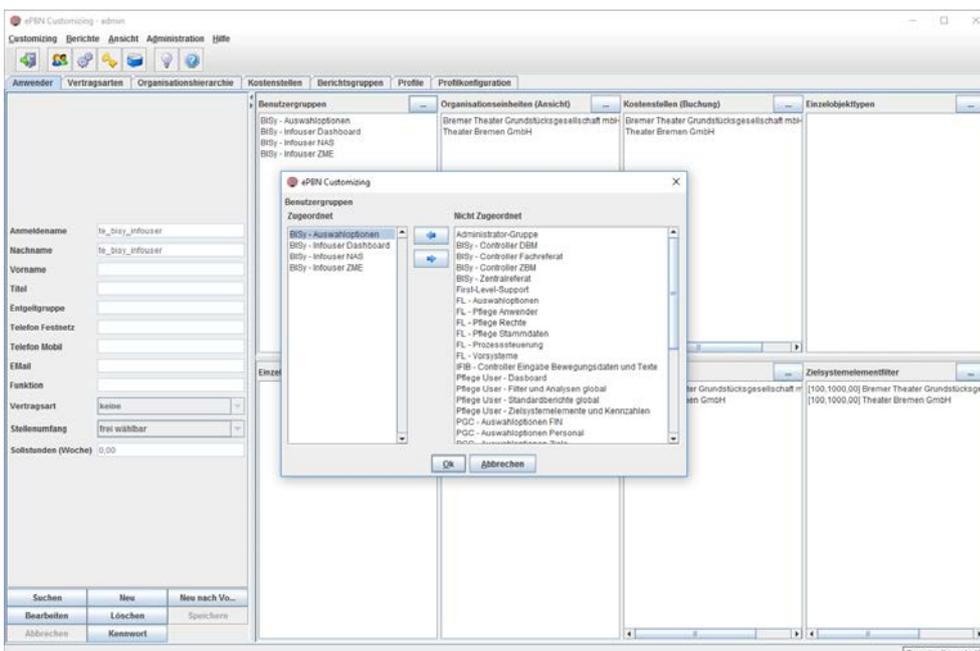


Abbildung 29: Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Infouser“

Usern mit der Rolle „Infouser“ werden die Berichtsgruppen „Datenanalyse“ und „BISy - Dezentral“ zugeordnet.

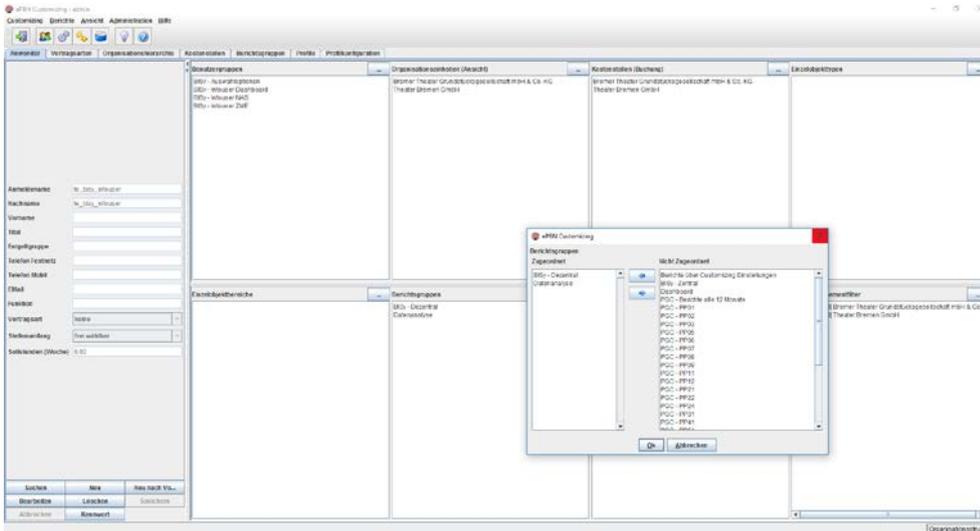


Abbildung 30: Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Infouser“

Schließlich wird Usern mit der Rolle „Infouser“ der Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ als Negativ-Filter zugeordnet.

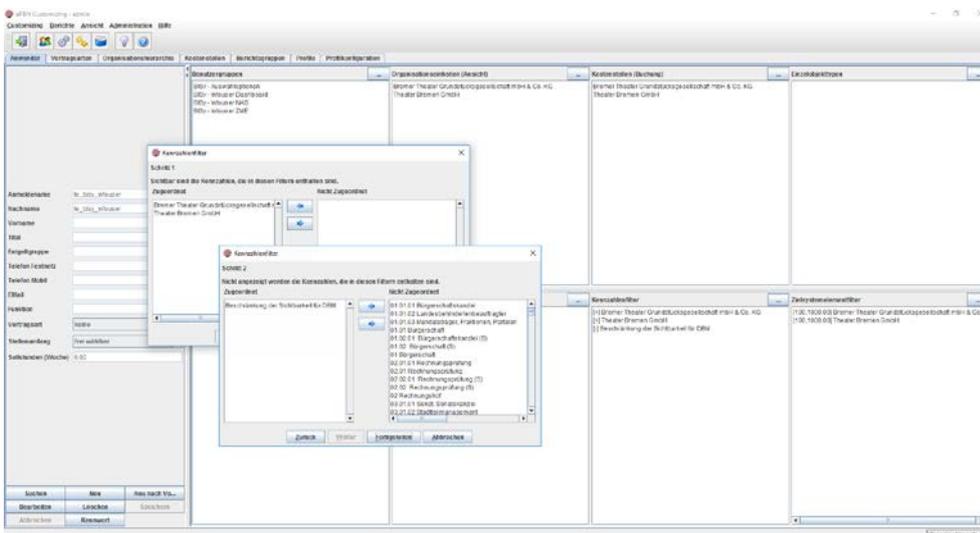


Abbildung 31: Zuordnen des Negativ-Filters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User mit der Rolle „Infouser“

6.2. Controller Fachreferat

Usern mit der Rolle „Controller Fachreferat“ werden die Benutzergruppen „BISy - Auswahloptionen“, „BISy - Controller Fachreferat“ und „Pflege User - Filter und Analysen global“ zugeordnet.

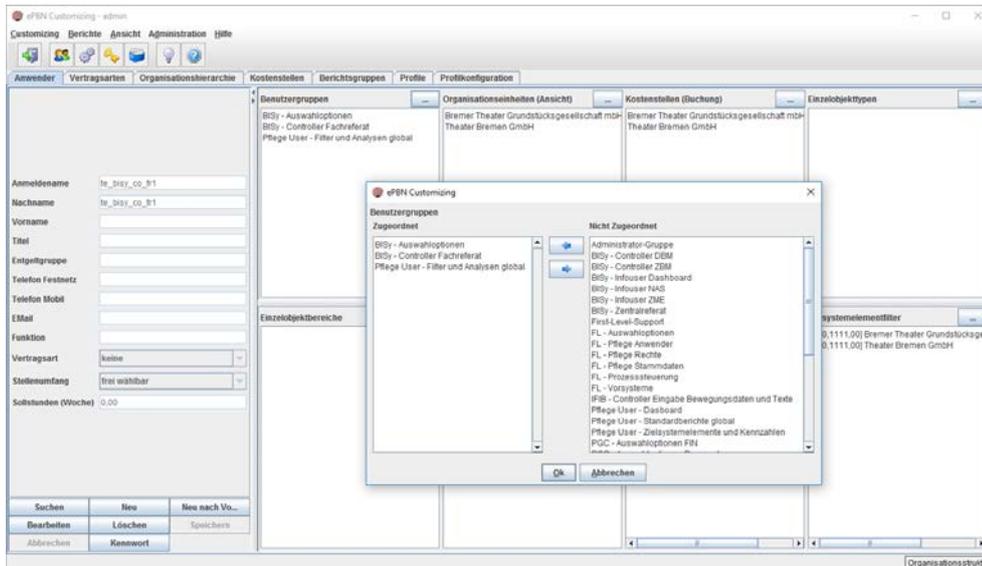


Abbildung 32: Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller Fachreferat“

Usern mit der Rolle „Controller Fachreferat“ werden die Berichtgruppen „Datenanalyse“ und „BISy - Dezentral“ zugeordnet.

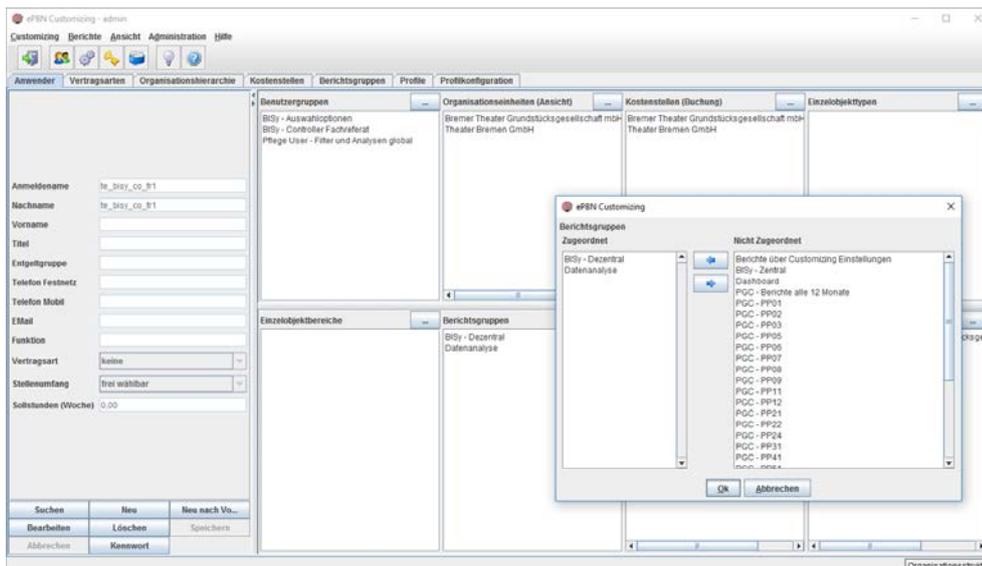


Abbildung 33: Zuordnen von Berichtgruppen für User mit der Rolle „Controller Fachreferat“

6.3. Controller DBM

Usern mit der Rolle „Controller DBM“ werden die Benutzergruppen „BISy - Auswahloptionen“, „BISy - Controller DBM“ und „Pflege User - Filter und Analysen global“ zugeordnet.

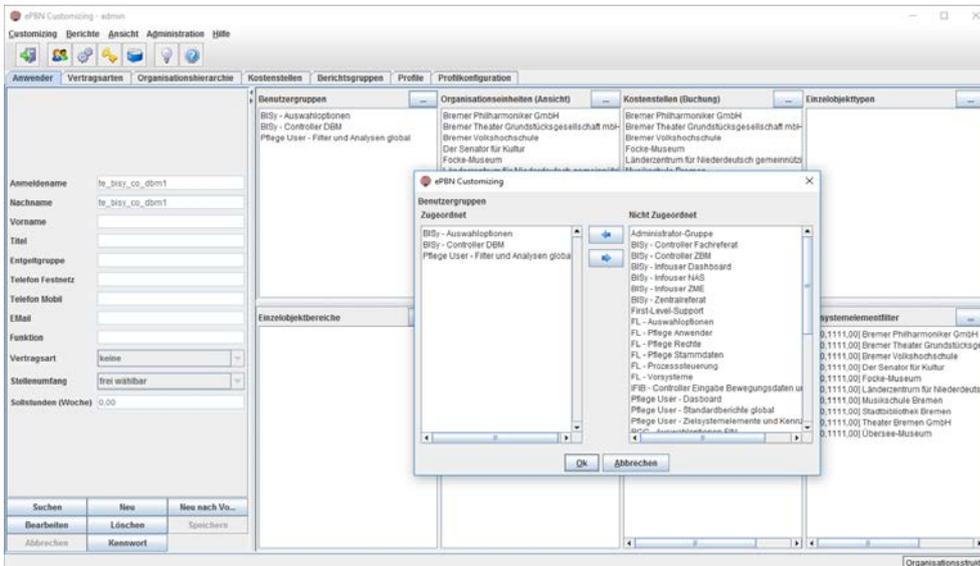


Abbildung 34: Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller DBM“

Usern mit der Rolle „Controller DBM“ werden die Berichtgruppen „Datenanalyse“ und „BISy - Dezentral“ zugeordnet.

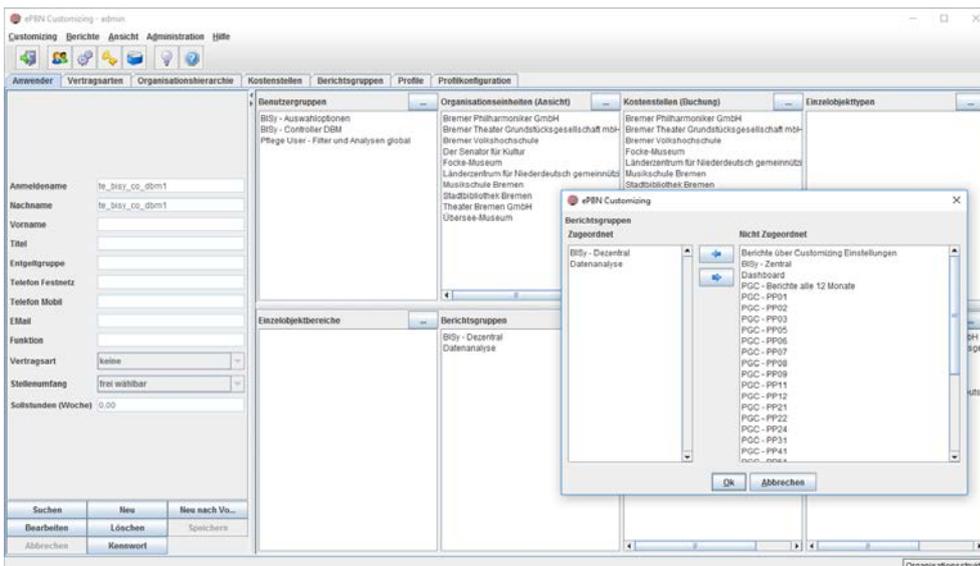


Abbildung 35: Zuordnen von Berichtgruppen für User mit der Rolle „Controller DBM“

Schließlich wird Usern mit der Rolle „Controller DBM“ der Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ als Negativ-Filter zugeordnet.

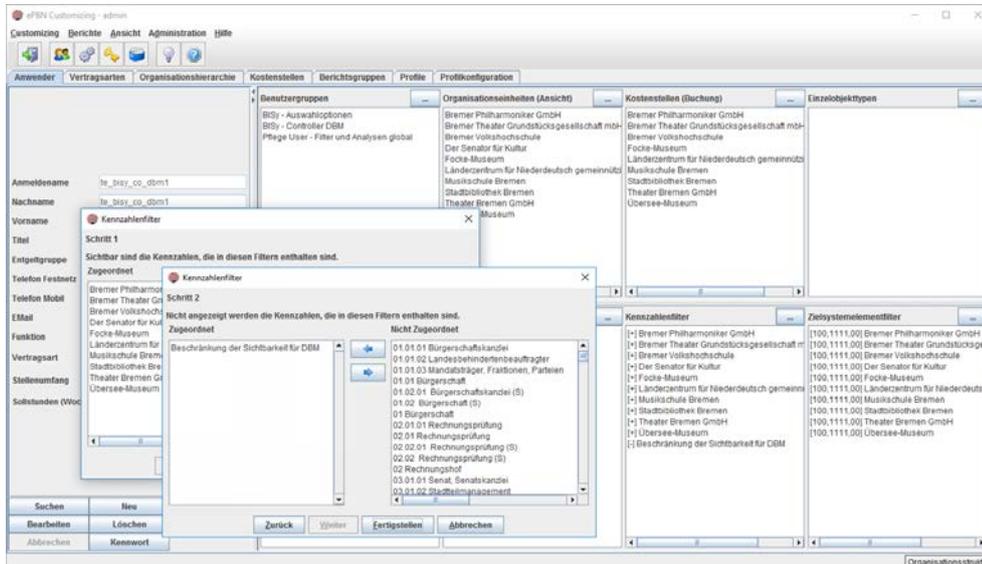


Abbildung 36: Zuordnen des Negativ-Filters „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ für User mit der Rolle „Controller DBM“

6.4. Controller ZBM

Usern mit der Rolle „Controller ZBM“ werden die Benutzergruppen „BISy - Auswahloptionen“, „BISy - Controller ZBM“, „Pflege User - Filter und Analysen global“ und „Pflege User - Standardberichte global“ zugeordnet.

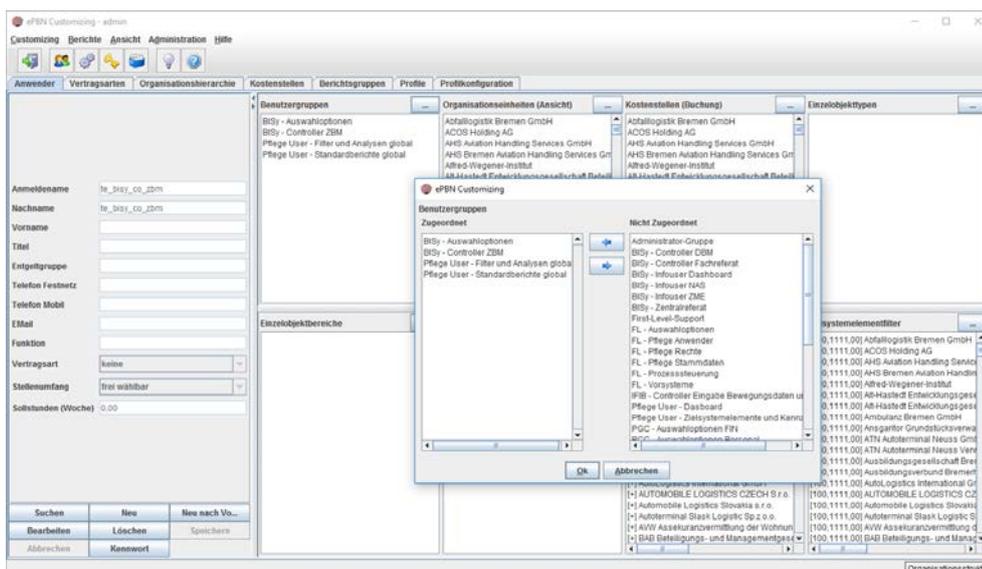


Abbildung 37: Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Controller ZBM“

Usern mit der Rolle „Controller ZBM“ werden die Berichtsgruppen „Datenanalyse“, „BISy - Dezentral“ und „BISy - Zentral“ zugeordnet.

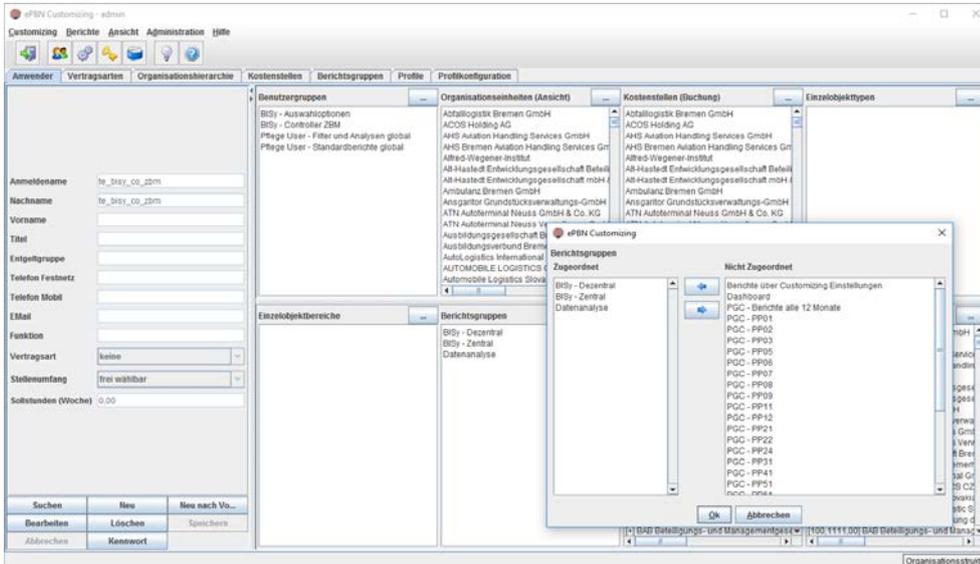


Abbildung 38: Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Controller ZBM“

Schließlich werden Usern mit der Rolle „Controller ZBM“ die Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ als Negativ-Filter zugeordnet.

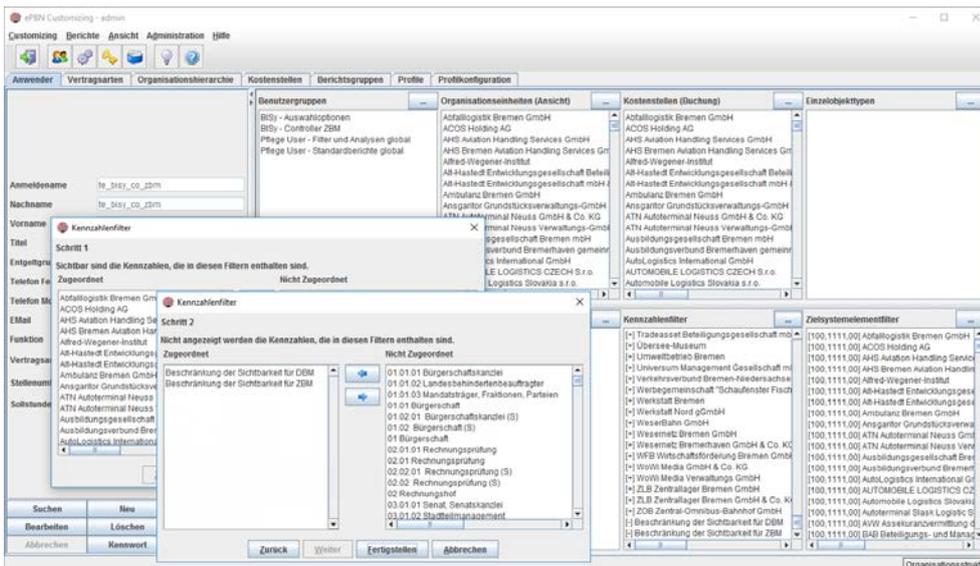


Abbildung 39: Zuordnen der Negativ-Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ für User mit der Rolle „Controller ZBM“

6.5. Zentralreferat

Usern mit der Rolle „Zentralreferat“ werden die Benutzergruppen „BISy - Auswahloptionen“, „BISy - Zentralreferat“, „Pflege User - Filter und Analysen global“, „Pflege User - Standardberichte global“ und „Pflege User - Zielsystemelemente und Kennzahlen“ zugeordnet.

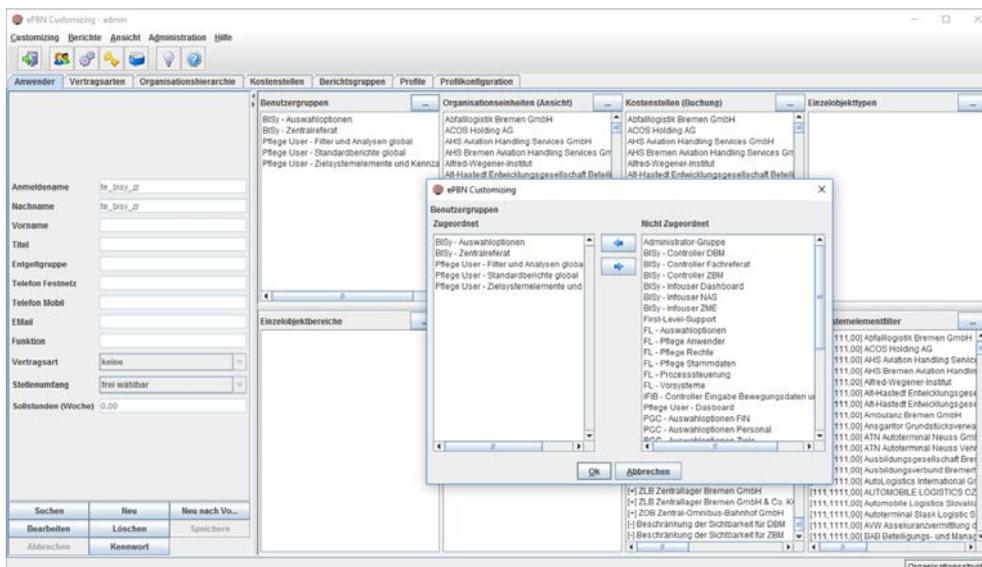


Abbildung 40: Zuordnen von Benutzergruppen für User mit der Rolle „Zentralreferat“

Usern mit der Rolle „Zentralreferat“ werden die Berichtsgruppen „Datenanalyse“, „BISy - Dezentral“ und „BISy - Zentral“ zugeordnet.

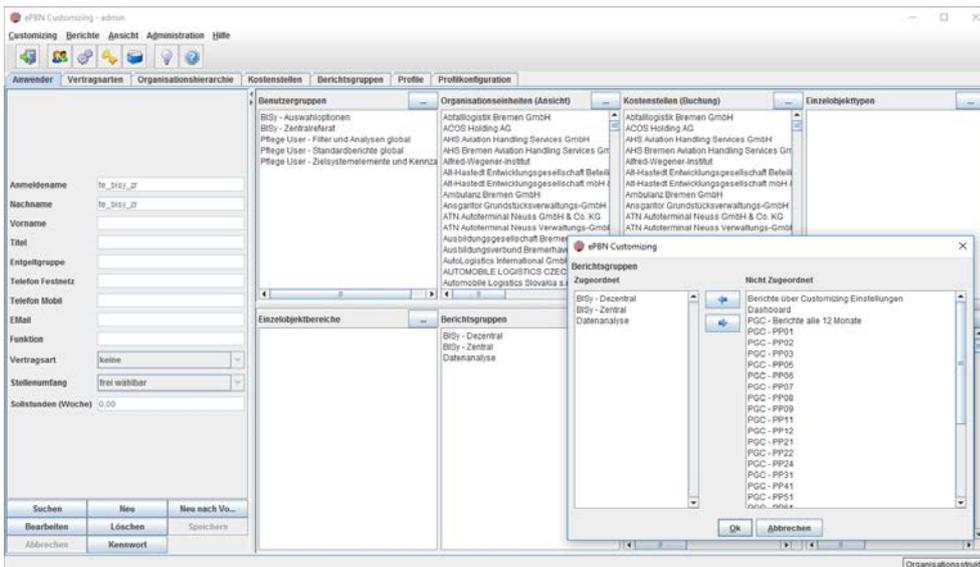


Abbildung 41: Zuordnen von Berichtsgruppen für User mit der Rolle „Zentralreferat“

Schließlich werden Usern mit der Rolle „Zentralreferat“ die Kennzahlenfilter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ als Negativ-Filter zugeordnet.

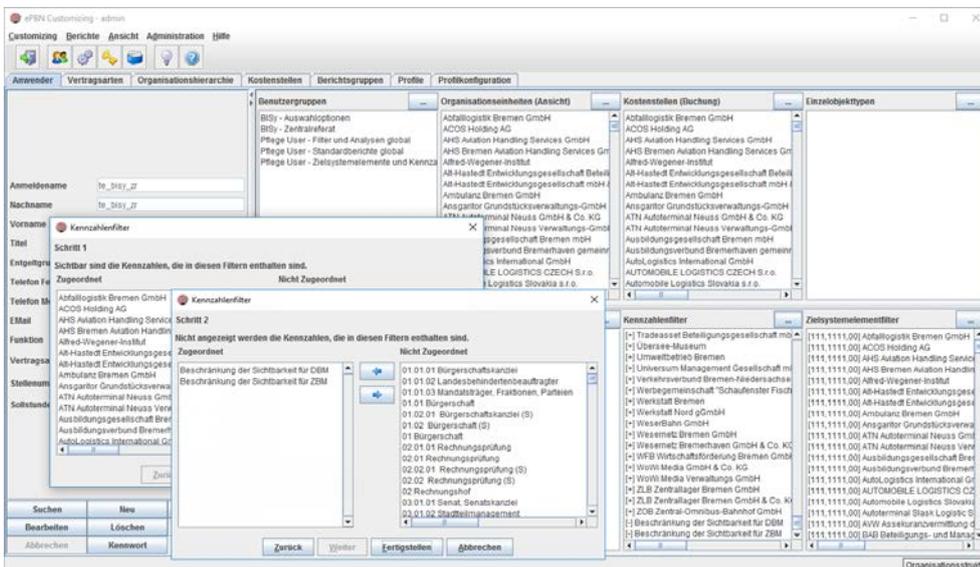


Abbildung 42: Zuordnen der Negativ-Filter „Beschränkung der Sichtbarkeit für DBM“ und „Beschränkung der Sichtbarkeit für ZBM“ für User mit der Rolle „Zentralreferat“